

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 358.

Sonntag den 23. December.

1860.

## Bekanntmachung.

Der hiesige Kaufmann Herr **Theodor Friedrich Rosenstock** ist heute als **Stadtrath** auf Zeit von uns verpflichtet und eingeführt worden.

Leipzig am 22. December 1860.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Berger.

Schleifner.

## Bekanntmachung, die Eisbahn betreffend.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der Obermeister der hiesigen Fischer-Innung von uns angewiesen worden ist, die Flüsse und Teiche, so weit dieselben zum Schlittschuhfahren benutzt werden, auf die Dauer des Winters sorgfältig zu überwachen. Es haben deshalb die Inhaber von Eisbahnen den Anordnungen des Fischerobermeisters pünctlich nachzukommen, insonderheit das Betreten der Eisbahnen und das Schlittschuhfahren nicht eher zu gestatten, als dies von demselben für unbedenklich erklärt worden und bei eintretendem Thauwetter auf dessen Anordnung das Betreten der Eisbahnen und das Schlittschuhfahren durchaus zu verbieten. Ebenso haben die Inhaber von Eisbahnen etwaige eisfreie Stellen in der Weise abzusperren, daß man zu denselben nicht gelangen kann. Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit einer Geldstrafe von 5 Thaler oder entsprechender Gefängnißstrafe unnachsichtlich geahndet werden.

Leipzig, am 1. November 1860.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Berger.

Günther.

## Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was wir hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung bringen, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsangen wird.

Leipzig, den 21. December 1860.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Berger.

## Weihnachtsgeschichten.

II.

### Am Weihnachtsmorgen.

Die Familie hatte das frugale Mittagessen eingenommen. Der Vater legte sich nieder, um zu schlafen, die Mutter besorgte die Wirthschaft. Henriette, die älteste Tochter, ein blühendes Mädchen von kaum sechzehn Jahren, brachte ein Häuslein kleinerer Geschwister in die Kammer, daß sie die Ruhe des Vaters nicht störten. „Lärmt nicht, flüsterte sie ihnen drohend zu; der heilige Christ schleicht unsichtbar durch alle Häuser, und wo er wilde, undändige Kinder findet, kehrt er diesen Abend nicht ein.“

Die Kinder kauerten zusammen und beschäftigten sich so leise, daß kein lautes Wort ihre Anwesenheit verrieth. Henriette, zurückgekehrt in das Wohnzimmer, warf einen schmerzlichen Blick auf den Vater, dessen festen Schlaf eine sehr geräuschvolle Respiration andeutete. Der Schläfer war ein Mann von drei bis vier und vierzig Jahren, stark corpuliert und von hohem Wuchse. Sein braunes Haar war schon dünn geworden und sein wohlgeformtes Gesicht hatte jene Bleifarbe, die der Röthe des Kupfers voranzugehen pflegt. Der Hausrock des Schläfers verrieth, wie das Mobiliar in der eben nicht beschränkten Wohnung, daß die Familie eines leidlichen Wohlstandes sich vor nicht langer Zeit noch erfreut hatte. Jetzt aber machte sich, trotz der Sorgfalt der Mutter und Tochter, der Verfall überall bemerkbar. Die Sauberkeit reichte nicht mehr aus, den eingetretenen Mangel zu verdecken. Das bleiche, abgehärmte Gesicht der Hausfrau besiegelte das Armuthszeugniß, das in flüchtigen Zeilen überall geschrieben stand.

— Mutter, flüsterte Henriette, Du hast wieder geweint!

Die Mutter, eine stattliche Frau von achtunddreißig Jahren, nickte traurig mit dem Kopfe.

— Der heilige Christabend des vorigen Jahres, antwortete sie leise, war schon kein erfreulicher mehr; der gegenwärtige ist geradezu

trostlos. Dein Vater hat kein Glück in der Praxis, unsere Kasse ist leer — der Gedanke, daß ich meinen Kindern keine Weihnachtsfreude bereiten kann, erpreßt mir Thränen. Dazu kommt, daß wir nach einem Vierteljahre diese Wohnung verlassen müssen.

— Mutter, fragte das junge Mädchen erschreckt, wer zwingt uns dazu?

— Vorhin brachte ein Gerichtsdiener die Kündigung des Miethcontracts.

Beide weinten. Der Schläfer rührte sich nicht; aber sein Gesicht verzog sich zu einem freundlichen Lächeln, er mußte einen angenehmen Traum haben. In der Kammer hörte man das leise Geflüster der Kinder, die sich gegenseitig ihre Wünsche aussprachen. Hätten die armen Kleinen gewußt, in wie weitem Felde die Befriedigung ihrer noch so bescheidenen Wünsche lag! Sie erinnerten sich noch der Zeit, in der am heiligen Christmorgen der Tisch mit Geschenken beladen war, denn der Vater, der seine Kinder liebte, zeigte sich freigebig, und er konnte seinem Herzen genügen, da er durch Fleiß und Thätigkeit die Mittel dazu erwarb. Das Alles war nun anders geworden — die Armuth lastete bleiern auf der sonst so glücklichen Familie. Und wer kümmerte sich um die armen Leute, da jeder wußte, der Wundarzt Heindold trägt selbst die Schuld an dem Elende, das seinen Einzug in die Familie gehalten hatte.

Henriette nahm Hut und Mantel. Die Jungfrau sah hübsch, anständig aus, denn sie besaß das Geheimniß, ihre Toilettegegenstände lange zu erhalten. Niemand bemerkte, daß ihr Mäntelchen gewendet und gefärbt war und daß eine Menge kleiner Stückchen den modischen Hut bildeten. Wer sie so sah, würde es nicht gewagt haben, ihr ein Almosen anzubieten. Arme dieser Art sind am schlimmsten daran, denn sie fühlen das Elend nicht nur doppelt, es verschließt sich ihnen auch das Mitleid, da man sie nicht für so hilfsbedürftig hält. Der in Lumpen gehüllte Bettler, der frierend die Straßen durchwüßt und feil die Hand an den

Griff des Glockenzugs legt, erhält stets so viel, daß er seine augenblicklichen Bedürfnisse befriedigen kann. —

— Wohin? fragte die Mutter, die ihre Thränen trocknete.

Henriette winkte die Mutter auf den kleinen Vorsaal hinaus. Hier flüsterte sie:

— Einen Christbaum müssen wir morgen früh anzünden, die Kleinen wissen ja sonst nicht, daß wir ein Fest feiern. Die Geschenke, die ich selbst gearbeitet habe, reihen wir um den Baum...

— Aber woher soll das Geld dazu kommen?

— Ich bringe mein Ohrgehänge in das Pfandhaus.

— Henriette!

— Der Schmuck ist überflüssig; einige Thaler giebt man mir schon darauf. Und dann auch haben wir für die nächsten Tage zu leben — ich fürchte, der Vater wird kein Geld schaffen können.

Die Mutter entließ die Tochter mit einem Kusse.

— Das ist das Letzte, was wir in das Pfandhaus bringen, flüsterte sie traurig. Meine gute, liebe Henriette, sie hat wahrlich ein besseres Loos verdient! Gott im Himmel, erbarme dich meiner Kinder!

Nachdem sie die Küche besorgt hatte, ging sie in das Wohnzimmer zurück, um die armselige Wäsche für den nächsten Tag zurechtzuliegen. Noch hatte sie die Arbeit nicht vollendet, als der Hausherr erwachte. Gähnend sah er sich um und forderte den Kaffee.

— Du weißt, lieber Mann, antwortete ruhig die Gattin, daß wir uns einrichten müssen. Nachmittags können wir den Kaffee schon entbehren, aber Morgens nicht.

Der Wundarzt starrte mit seinen gerötheten Augen die arbeitende Gattin an. Er kniff die bläulichen Lippen zusammen, rieb die Hände und murmelte:

— Es ist kalt! Frau, hast Du denn alles Geld ausgegeben?

— Wie kannst Du Dich wundern, Heinold — vor acht Tagen habe ich einen Thaler von Dir erhalten. Jetzt herrscht der Mangel, wohin ich blicke, und morgen ist das heilige Weihnachtsfest. Heinold, ich kann Dir den Vorwurf nicht ersparen: Du hast übel an Deiner Familie gehandelt. Statt gewissenhaft Deinen Geschäften nachzugehen, verbringst Du die Zeit mit lockeren Gesellen in den Wirthshäusern und vergeudest den geringen Verdienst, anstatt ihn auf Deine Kinder zu verwenden.

— Frau! Frau! fuhr der Wundarzt auf.

— Es wird mir schwer, diese harten Worte auszusprechen; aber ich kann nicht länger schweigen, der Anblick des zunehmenden Elendes drückt mir das Herz ab. Wir darben, und Du kommst täglich in einem Zustande nach Hause...

Thränen ersticken die Stimme; die arme Frau begann bitterlich zu weinen.

— Auch das noch! rief Heinold unwillig, indem er sich erhob. Weib, Du gießest Del ins Feuer, anstatt zu löschen! Wenn mir die Kranken fehlen, kann ich keine Besuche machen. Und Zerstreung muß ich haben, sonst ist das Jammerleben nicht zu ertragen. Freilich, fügte er höhrend hinzu, so lange Geld ins Haus kam, so lange zeigtest Du mir ein fröhliches Gesicht, da war Alles schön und herrlich — jetzt aber, da nicht Alles geht wie es gehen soll, da ich nicht in die volle Tasche greifen kann, höre ich keifen und klagen. Die Frau, mein liebes Kind, soll mit dem Manne Freud und Leid theilen, soll ihn nicht durch unzeitige Vorwürfe entmuthigen, sondern ihm eine moralische Stütze sein. Dann geht die schlechte Zeit vorüber, und die gute kommt wieder. Ich bin kein Tagelöhner, ich bin Arzt, ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der unter allen Umständen der geistigen Anregung bedarf. Und dann auch muß ich mich unter den Menschen sehen lassen, um Praxis zu erhalten. Von diesem Gesichtspuncte solltest Du die Dinge auffassen. Aber ich merke schon, fuhr er erregter fort, wohinaus die Geschichte soll. Es ist Weihnacht, die Geschenke fehlen, auf dem Tische fehlt der Braten, der arme geplagte Mann kann die seidenen Kleider nicht kaufen, die man zu tragen gewohnt ist, und den verzogenen Kindern kann man die Leckerbissen nicht vorsetzen, die einen Hauptbestandtheil der Festtagsfreuden bilden. Nun regt sich der Aerger, die Galle schwillt und die Frau gießt die Schale des Zornes auf das Haupt des Mannes, der nicht schaffen kann, wie er soll. Das, Verehrte, ist des Pudels Kern!

Heinold riß sich den Schlafrock vom Leibe und warf ihn wüthend zu Boden. Dann begann er zitternd sich anzukleiden. Obgleich Frau Heinold sich tief verletzt fühlte, bewahrte sie dennoch ihre Ruhe.

— Ich verzeihe Dir, antwortete sie schmerzlich. Du sprichst gegen Deine Ueberzeugung, Heinold, denn Du kennst mich und weißt, daß ich entbehren gelernt. Aber Deine heutigen Vorwürfe geben mir die traurige Erkenntniß, daß der Umgang, vor dem ich so oft gewarnt, Dich Deiner Familie völlig entfremdet hat. Sonst dachtest Du väterlich an Deine Kinder und bereitetest ihnen Freude, so oft sich eine Gelegenheit dazu bot — jetzt überläßt Du mir die Sorge und gehest Deinen Genüssen nach. So werde ich denn dulden und sorgen, so lange Gott es will. Mann, fügte sie zitternd hinzu, wahre Dich vor später Reue! Du hast ernste

Pflichten übernommen! Jene unschuldigen Kinder, deren Herzen in banger Sehnsucht den Weihnachtsfreuden entgegen schlagen, haben keinen anderen Versorger als Dich! Denke an Deine Kinder, Heinold, und kannst Du nichts weiter thun, so verbringe wenigstens die heiligen Stunden, welche an die Geburt des Heilandes erinnern, im Kreise Deiner Familie.

— Bleiben, bleiben soll ich, damit ich das Gewinsel höre! rief er lachend.

— Heinold, Du versündigst Dich!

— Die sogenannten Festtage, die einem Familienvater nur Dual bereiten, werden vorübergehen.

Frau Heinold hatte die Verfügung des Gerichts auf den Tisch gelegt.

— Was ist das? fragte der Wundarzt.

— Man hat es, während Du schliefst, für Dich abgegeben. Das Papier zitterte in seinen Händen, während er mit düstern Blicken las.

— Auch das noch! rief er wild. Die Hausbesitzer wählen die passendste Zeit, ihren Abmiethern Hiobsposten zu senden. Da giebt es kein Weihnachtsfest, da giebt es nur einen Zahlungstermin. Wie viele solcher Christbescheerungen mögen heute in die Wohnungen armer Leute fliegen. Erinnerst Du auch an die Geburt des Erlösers, der Nächstenliebe zur ersten Pflicht macht? Wir haben seit zehn Jahren ehrlich bezahlt, und jetzt, da wir einen halbjährlichen Zins schulden, weist man uns auf die Straße! Pöffen! Das Weihnachtsfest existirt nur für reiche Leute. Die Armuth ist von Allem ausgeschlossen! Ach! rief er in einem desesperirten Lachen, für die wenigen Thaler, die ich schuldig geblieben, hätte ja der reiche Mann seiner Gattin oder sonst einer Person einen Zobelpelz kaufen können. Was kümmert ihn die Trostlosigkeit einer Familie? Aber morgen früh wird man ihn andächtig in der Kirche und morgen Abend mit strahlendem Gesichte im Theater sehen. Bravo, das Mitleid regt sich nicht! Hussah, es ist ja Weihnachtsfest!

(Schluß folgt.)

## Universität.

Der Geheimrath Dr. Günther, der seit 30 Jahren und länger als Ordinarius der Juristenfacultät zugleich Vorstand der Prüfungsbehörde für die sächsischen Juristen war und bei der vor einigen Monaten erfolgten Umgestaltung der letzteren von dem königlichen Cultusministerium zum Präses der neu eingerichteten Examinationscommission ernannt wurde, hat mit Beziehung auf seine vorgerückten Jahre und körperliches Unwohlsein das gedachte Ministerium gebeten, ihn von diesem Theile seiner Amtsgeschäfte für die Zukunft zu entbinden. Sicherem Vernehmen nach hatte der würdige Mann dies schon vor einiger Zeit zu thun beabsichtigt, hatte es aber doch für seine Pflicht gehalten, zuvörderst die neue Einrichtung in das Leben einzuführen und die damit verbundenen nicht mühelosen Arbeiten zu übernehmen und zu beenden. Erst nachdem dieser Zweck erreicht war, richtete er die obgedachte Bitte an das königliche Ministerium, die ihm denn auch in den ehrenvollsten Ausdrücken gewährt worden ist.

Die Studirenden der Rechte werden nur mit innigem Bedauern einen Mann aus der Reihe der Examinatoren scheiden sehen, der ihnen ebensowohl durch die Klarheit seiner Fragstellungen, als durch die Milde und Billigkeit seines Urtheils verehrungswürdig geworden war.

Möge es demselben vergönnt sein, die übrigen Theile seiner weitumfassenden Amtsthätigkeit, namentlich das Ordinariat der Juristenfacultät, deren anerkannte Stütze er ist, mit demselben glänzenden Erfolge, wie bisher, zu verwalten!

## Gewerbliches.

Wir halten uns veranlaßt, das Publicum auf eine Neuigkeit, auf ein vom hiesigen Tischlermeister Herrn Eduard Benndorf (Möbelmagazin in Auerbachs Hof) im Bazar ausgestelltes Stahlmattensbett, eben so ausgezeichnet durch große Elasticität und Billigkeit (20 Thlr.) wie sauberes Aeußere, aufmerksam zu machen. Bett wie die nebenstehenden Möbel haben Sacaranda-Politur und zeigen einen anerkennenswerthen Fortschritt im Gewerbe.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Die am 21. d. M. unter Vorsitz des Herrn Criminalrichters Dr. Rothe zur Verhandlung gelangte Anklage der k. Staatsanwaltschaft war wider das erst 15 Jahre alte Dienstmädchen Johanne Henriette Wilhelmine Heinrich aus Schmiedeberg gerichtet und hatte das Verbrechen der Brandstiftung und des Diebstahls zum Gegenstande. Am 9. November d. J. Vormittags in der 10ten Stunde war in dem Hause Nr. 30 auf dem Brühl und zwar in einem in dessen Hintergebäude 4 Treppen hoch befindlichen

Vor-  
Flau-  
bera-  
hatt-  
wan-  
häu-  
auf-  
und-  
erge-  
Hol-  
bere-  
jedo-  
Wi-  
lich-  
we-

haf-  
der-  
bek-  
jen-  
gel-  
in-  
die-  
nu-  
un-  
de-  
w-  
öf-  
th-  
de-  
D-  
se-  
ar-  
di-  
h-  
I-

F-  
D-  
b-  
G-  
C-

Die Studirenden der Rechte werden nur mit innigem Bedauern einen Mann aus der Reihe der Examinatoren scheiden sehen, der ihnen ebensowohl durch die Klarheit seiner Fragstellungen, als durch die Milde und Billigkeit seines Urtheils verehrungswürdig geworden war.

Möge es demselben vergönnt sein, die übrigen Theile seiner weitumfassenden Amtsthätigkeit, namentlich das Ordinariat der Juristenfacultät, deren anerkannte Stütze er ist, mit demselben glänzenden Erfolge, wie bisher, zu verwalten!

Die am 21. d. M. unter Vorsitz des Herrn Criminalrichters Dr. Rothe zur Verhandlung gelangte Anklage der k. Staatsanwaltschaft war wider das erst 15 Jahre alte Dienstmädchen Johanne Henriette Wilhelmine Heinrich aus Schmiedeberg gerichtet und hatte das Verbrechen der Brandstiftung und des Diebstahls zum Gegenstande. Am 9. November d. J. Vormittags in der 10ten Stunde war in dem Hause Nr. 30 auf dem Brühl und zwar in einem in dessen Hintergebäude 4 Treppen hoch befindlichen

Vorplage oder Vorboden ein Brand entdeckt worden; in heller Flamme hatten zwei übereinander auf einem dastehenden Schneidertisch liegende Bunde Bierstroh gebrannt. Der Tisch hatte gleich am Eingang der Thüre zum Vorplage an der Fachwand des letzteren und zum Theil an dessen nach den Nachbarhäusern zu liegendem Fenster gestanden. Das Stroh hatte vorn auf der nach der gedachten Thüre zu gerichteten Seite des Tisches und dicht an der Wand gebrannt und die gerichtliche Besichtigung ergab, daß dieser Theil des Tisches bereits angebräunt, ein Holzriegel der Fachwand aber zur Tiefe einer Messerrückenbreite bereits angekohlt war. Eine Gefahr für das Gebäude selbst war jedoch wegen der geringen Intensität des durch zwei bloße Bunde Bierstroh unterhaltenen Feuers nach den wiederholten gutachtlichen Aussprüchen des Sachverständigen nicht zu befürchten gewesen.

Alle Umstände wiesen darauf hin, daß das Stroh von frevelhafter Hand angezündet worden sei, und der Verdacht, daß es die der Angeklagten Heinrich gewesen sei, wurde durch eine Anzahl erheblicher Indicien fast zur Gewißheit erhoben. Man gelangt von jenem Vorplage aus zu drei den Miethbewohnern jenes Hauses gehörigen Kammern, in deren einer zur Zeit des Brandes Stroh, in der andern aber Holzspähne gelagert hatten, ein Umstand, der die Feuergefährlichkeit im Allgemeinen zu erhöhen geeignet sein mußte. Der Vorplaz selbst wird regelmäßig verschlossen gehalten und der Zugang zu ihm führt von dem Vorfaale der 4ten Etage des Vorderhauses aus, in welcher die Dienstherrschaft der Heinrich wohnt, auf einem schmalen und engen Gange. Die Heinrich hatte öfters und so auch an jenem Vormittage auf jenem Gange zu thun gehabt. Während dem hatte das Dienstmädchen eines in der 2ten Etage wohnenden Hausbewohners aus der Kammer ihres Dienstherrn Holzspähne geholt und die zuvor von ihr aufgeschlossene Thüre des Vorplages offen gelassen, so daß man vom Gange aus letztere übersehen konnte; beim Verlassen des Vorplages war die Dienstherrin der Heinrich so wie letztere dazu gekommen; es hatte sich ein Gespräch zwischen der erstern und jenem fremden Dienstmädchen entsponnen, dessen Gegenstand die Heinrich bildete.

Ihre Dienstherrin erzählte offen, was dieselbe für Schleichtheten begangen und daß dieselbe sie wiederholt bestohlen habe. Während des Gesprächs stand die Thüre des Vorplages offen, so daß man vom Gang hineinschauen, namentlich aber das ganz in der Nähe liegende Stroh übersehen konnte. Beim Fortgehen vergaß das fremde Dienstmädchen den Vorplaz zuzuschließen und trug die Holzspähne in die zwei Treppen hoch befindliche Wohnung herunter, während die Dienstherrin der Heinrich sich vor in ihre Wohnstube begab. Die Dienstherrin war hier kaum 5 Minuten angelangt, als die Heinrich hereinkam und ohne Unruhe oder Schrecken zu verrathen meldete, es rauche hinten, es müsse etwas passiert sein. Die Dienstherrin und deren Ehemann eilten sofort über den erwähnten Gang nach dem Vorplaz und erblickten, als sie durch die unverschlossene Thüre in letztere eintraten, das Stroh in hellen Flammen von unten auflobern. Nach dem Ausspruch des Sachverständigen bewies die geringe Quantität des verbrannten Strohes, daß letzteres nur eine ganz kurze Zeit gebrannt habe.

Wenig Minuten zuvor hatten nun aber, wie erwähnt, jenes Dienstmädchen aus der zweiten Etage, sowie die Dienstherrin der Heinrich das Stroh noch unverfehrt gefunden; während der Zeit ihrer Entfernung von dem Plaze, wo sie dies deutlich wahrzunehmen Gelegenheit gehabt hatten, war aber Niemand als die Heinrich auf den Gang und an den Vorplaz gekommen; die Heinrich versicherte dies selbst und bekannte, daß sie es hätte nachwendigerweise sehen müssen, wenn Jemand außer ihr dahin gekommen wäre. Diese Umstände ließen aber kaum eine andere Möglichkeit zu, als die, daß, wenn überhaupt jenes Stroh von Menschenhand angezündet worden, nur die Heinrich es gewesen sein konnte, welche dies gethan habe. Die Nothwendigkeit dieser aus der Sachlage sich ergebenden Folgerung wurde auch von der Heinrich, welche trotzdem beharrlich läugnete, dem Brande die Entstehung gegeben zu haben, nicht verkannt; sie wies daher auf die Möglichkeit hin, daß das Feuer durch Zufall entstanden, daß aus einer Esse der angrenzenden Häuser ein Funke durch das offene Fenster des Vorplages geflogen und das Stroh angezündet haben möge.

Dieses Fenster war nun zwar beim Löschen des Brandes offen gefunden worden, allein es blieb zunächst unermittelt, wer dasselbe geöffnet habe; festgestellt wurde aber, daß selbiges am Abend zuvor des Regewetters halber zugemacht worden war. Es lag daher der Verdacht nicht fern, daß die Heinrich selbst das Fenster beim Anzünden des Strohs geöffnet habe, um dem Feuer Zug zu verschaffen, vielleicht aber auch, um später, wie ja auch bei der Hauptverhandlung geschah, den Verdacht dadurch von sich abzulenken und den Brand einer zufälligen Entstehungssache schuld zu geben. Aber auch die sonstigen Ermittlungen machten es unwahrscheinlich, daß der Brand auf diese zufällige Weise entstanden sei. Man hatte unmittelbar nach dem nur wenig Augenblicke in Anspruch nehmenden Löschen des Brandes zwar in Gegenwart der Heinrich von der Möglichkeit dieser Entstehungssache überhaupt gesprochen, sich jedoch vom Gegentheil im vor-

liegenden Falle um deswillen überzeugt, weil aus keiner der benachbarten Essen Rauch oder Feuerfunken herabgefliegen gekommen und damals gerade ruhiger Luftzug gegangen war; es war namentlich aber auch ermittelt worden, daß gerade in den Nachbarhäusern, welche die Heinrich besonders erwähnte, an jenem Vormittage nicht gefeuert worden war. Der Sachverständige hatte es ferner nach Lage der Sache und nach der Beschaffenheit der Localitäten ebenfalls für unwahrscheinlich erklärt, daß ein hereingeflogener Feuerfunke das Stroh angezündet habe. Endlich hatte sich die Heinrich dadurch sehr verdächtig gemacht, daß sie anfänglich nicht gewußt haben wollte, daß sich in der ihr jederzeit und namentlich auch von jenem Gange sehr leicht und in einigen Sekunden zugänglichen Küche Streichhölzchen befunden hätten, während ihr doch nachgewiesen und dann auch von ihr zugestanden wurde, daß sie oft und erst wenige Tage zuvor Streichhölzchen aus jener Küche in die Wohnstube ihrer Dienstherrschaft geholt habe.

Alle diese Umstände mußten einen sehr hohen Verdacht gegen die Heinrich erzeugen, um sie der absichtlichen Brandstiftung für schuldig zu halten. An einem Motiv dazu fehlte es auch nicht. Sie hatte, wie sie selbst gestand, ihrem Dienstherrn zu wiederholten Malen Geldbeträge aus dessen in der Stube befindlichen Hosentaschen entwendet, darunter einmal ein Portemonnaie mit etwas über 1 Thlr. Baarschaft, ja sie hatte sogar mittelst eines falschen Schlüssels den verschlossenen Glaschrank desselben geöffnet und dreimal zusammen 12 Ngr. daraus gestohlen. Als der Dienstherr sie nach längerem Läugnen dessen überführt, hatte er ihr in Aussicht gestellt, entweder die Sache ihrer Bestrafung halber ihrem Vater oder dem Gerichte anzuzeigen und hatte trotzdem, daß die Heinrich gebeten, das Erstere zu unterlassen, ihr dennoch den deshalb an ihren Vater abgesetzten Brief vor dem Abfenden zum Durchlesen gegeben. Unmittelbar vor dem Brande hatte ferner, wie erwähnt, die Dienstherrin jenem Dienstmädchen aus der 2. Etage die Schlechtigkeiten, die gedachten Entwendungen der Heinrich in deren Gegenwart erzählt. Durch alles dies konnte wohl Haß und das Gefühl der Rache in ihr erzeugt worden sein. Trotzdem durfte den Umständen nach die Möglichkeit einer zufälligen Entstehungssache des Brandes nicht als ausgeschlossen betrachtet werden und das bekannt gemachte Erkenntniß beweist, daß auch der Gerichtshof die volle Ueberzeugung von der Schuld der Heinrich nicht gewonnen hat. Die Heinrich wurde wegen der Brandstiftung aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld freigesprochen, dagegen wegen der verschiedenen Diebstähle einerseits in Berücksichtigung, daß einige derselben sich als ausgezeichnete Charakteristiken, andererseits in Betracht des jugendlichen Alters der Heinrich zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, während Herr Adv. Liebster die Vertheidigung der Heinrich führte.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 22. December. Der Federviehändler Müller aus Krostitz wurde heute Mittag in der Grimmaischen Straße von einem Fiacre überfahren, ohne jedoch eine namhafte Verletzung zu erleiden, obgleich ihm der Wagen über das rechte Schienbein wegging.

Am gestrigen Tage wurde der in einer hiesigen Pergamentfabrik beschäftigte Arbeiter Arnd in bewußtlosem Zustande nach dem Jacobshospital gebracht. Derselbe hatte wohl weniger in der Absicht, sich das Leben zu nehmen, als mehr aus Uebermuth Bleiweiß in großer Quantität genossen und war darauf nach mehrmaligem Erbrechen in den bewußtlosen Zustand verfallen. Er hat auch heute seine Besinnung noch nicht wieder erlangt und es soll sein Zustand nicht unbedenklich sein.

797. Am untengefesten Tage bei der

#### Leipziger Producten-Börse

in Plaz wie in Fernin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Deles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$  Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$  Eimer 2 $\frac{1}{2}$  Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgedrückt.  
 Rüböl loco: 12 $\frac{3}{4}$  Bf.; p. Decbr., Januar, ingeleichen p. Januar, Februar und p. Februar, März, durchgehends 12 $\frac{3}{4}$  Bf.; p. April, Mai 12 $\frac{1}{2}$  Bf.  
 Leinöl loco: 12 Bf.  
 Rohöl loco: 17 $\frac{3}{4}$  Bf.  
 Weizen, 168 S., braun, loco: nach Qual. 6 $\frac{1}{12}$  — 6 $\frac{1}{2}$  Bf. bz.; feine W. 6 $\frac{1}{2}$  Bf.; ungar. W. 6 Bf. (nach Qual. 73 bis 78 Bf. bez.; feine W. 76 Bf. Gd.; ungarische Waare 72 Bf.)  
 Roggen, 158 S., loco: nach Qual. 4 $\frac{1}{6}$  bis 4 $\frac{1}{2}$  Bf., 4 bis 4 $\frac{1}{3}$  Bf. bez. (n. D. 50 bis 52 Bf., 48 bis 52 Bf. bez.; p. Decbr., Januar, ingl. p. Januar, Febr. und

p. Februar, März, durchgehends 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. April, Mai 52 Pf., 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. u. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Mai, Juni 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. u. 50 Pf. Gerste, 138 S., loco: nach N., 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 3<sup>5</sup>/<sub>12</sub> Pf. bez. [nach Qual. 40 bis 46 Pf. bez.] Hafer, 98 S., loco: n. Qual. 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> bis 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf., 2<sup>1</sup>/<sub>24</sub> bis 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pf. bez., 2 Pf. u. 2 Pf. [n. D. 26 bis 27 Pf., 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 26 Pf. u. 24 Pf.] Erbsen, 178 S., loco: zum Speisen 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. u. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; zum Füttern 5 Pf. u. 5 Pf. [z. Speisen 66 Pf. u. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., zum Füttern 60 Pf. u. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.] Weizen, 178 S., loco: 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pf. [50 Pf. u. 50 Pf.] Mais, 168 S., loco: 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [54 Pf. u. 54 Pf.] Raps, 148 S., loco: 7<sup>1</sup>/<sub>12</sub> Pf. [85 Pf. u. 85 Pf.] Spiritus, loco: 19<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Pf. u. 20 Pf.; p. Decbr., 20 Pf. u. 20 Pf.; p. Dec., Jan. 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf. u. 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.; p. Januar bis Mai 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf. u. 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.

Leipzig, am 22. December 1860.

M. Kretschmann, Secr.

NB. S. 6030 ds. Bl. ist beim Spiritus v. 15. Decbr. ds. Js. statt „20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.“ nicht „20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.“, wie S. 6101 angezeigt, sondern: 20 Pf. zu lesen.

Nächste Börsenversammlungen am 24., 29 und am 31. d. M.

**Tageskalender.**

Stadttheater. 59. Abonnements-Vorstellung.

**Die Tante aus Schwaben.**  
Lustspiel in 1 Act von Feodor Wehl.

Personen:

Baron von Herzberg	Herr Stürmer.
Karl von Herzberg, sein Neffe	Herr Bargon
Charlotte, dessen Frau	Fr. Benedix-Paulmann.
Alfred, Weiber Kinder	Liddy Kupfsche.
Max,	Selma Meyer.
Magdalene Barnbühler, Charlottens Nichte	Frau Gide.
Zwei Diener des Barons	Herr Uttner ic.
Ein Kohndiener der Magdalene	Herr Scheibe.

**Leiden und Freuden eines Choristen.**

Komische Scene, nach dem Französischen eingerichtet von Fielig.

Personen:

Ein Chorist . . . . . Herr von Fielig.

Neu einstudirt:

**Der Lügner und sein Sohn.**

Posse in 1 Act, nach dem Französischen des Collin d'Harville von Castelli.

Personen:

Herr von Grad aus Gasconien	Herr Gjasche.
Julius, sein Sohn, unter den Namen: d'Jelac	Herr E. Kühn.
Josephine, seine Tochter	Fräul. Schäfer.
Jacob, sein Diener	Herr Saalbach.
Herr von Schmaling	Herr Gitt.
Frip Belthal	Herr Bargon.
Ein Jägerbursche	Fräul. Peter.

**Sirene, die Tochter der Wellen.**

Großes Ballet in 2 Acten und 4 Tableaux, von Perrot, Musik von Pagni und Lindpaintner.

Personen:

Sirene	Fräul. Marie Rudolph.
Paolo, ein Fischer	Herr Herbin.
Lauretta, seine Braut	Fräul. Lombosi.
Petronella, ihre Großmutter	Frau Treptau.

Ort der Handlung: Ein Fischerdorf bei Palermo.

Vorkommende Länze:

Im 1. Act: **Pas de seduction**, getanzt von Fräul. Marie Rudolph.  
2) **Grand Pas de la Couronne**, getanzt von Fräul. Marie Rudolph, Fräul. Lombosi und Herrn Herbin.

Im 2. Act: 3) **Zug zum Madonnenfest.**  
4) **Fischertanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.  
5) **Tarantella**, getanzt von Fräul. Lombosi, Herrn Herbin und dem Corps de Ballet.  
6) **Pas de l'Ombre** (Schattentanz) ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürger-  
schule) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl.,** Lehnhalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
**Tauberts Leihbibliothek, (G. Luppe)** 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. Rest das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.

**B. Wehnert-Beckmanns Atelier für Photographie** Burgstraße Nr. 8 im Garten.

**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.** Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Abend des 17. d. Mts. aus einem am Plauenschen Platz hier selbst gelegenen Geschäftslocale der nachstehend beschriebene Burnus entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf diesen Diebstahl Bezug hat.

Leipzig, den 21. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler.

Jund, Act.

Beschreibung des Burnus.

Derselbe ist von blauem Luche, mit schwarzem Camlot gefüttert, und namentlich daran kenntlich, daß an beiden Armen schiefe Nähte angebracht sind. In den Taschen sind ein roth- und weiß-geblümtes baumwollenes, mit einem S. gezeichnetes Taschentuch, ein Paar grauseidene Handschuhe und ein Stück weiße Cocosnußseife befindlich gewesen.

**Bekanntmachung.**

Im Laufe der letzten vierzehn Tage sind aus einer in der Ulrichsgasse allhier gelegenen Wohnung zwei messingene Leuchter und ein kupferner, ungefähr 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kanne haltender Kessel entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder das Verbleiben der gestohlenen Gegenstände bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 21. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler.

Richter.

**Bekanntmachung.**

Innerhalb der Zeit vom Nachmittage des 16. bis zum Morgen des 17. d. M. sind unter Anwendung von Nachschlüsseln aus dem im Brühle allhier gelegenen Gewölbe eines Neubleurs die nachstehend unter A. verzeichneten Kleidungs- und Wäschstücke gestohlen, zwei von den unten erwähnten Barchentdecken aber später in den Höfen zweier verschiedener Häuser in Neudnitz aufgefunden und an uns abgeliefert worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller in Betreff dieses Diebstahls etwa gemachten Wahrnehmungen, insbesondere aber auch um Anzeige aller solcher Umstände, welche darüber, wie und durch wen die beiden Röcke in die gedachten Höfe gebracht worden sind, Aufschluß geben könnten.

Leipzig, den 21. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler.

Bausch, Act.

A.  
circa 30 Mannsröcke der verschiedensten Art, darunter 3 neue, von schwarzem dicken Barchent gefertigt und mit gestammtem Barchent gefüttert,  
etwa 30 Paar diverse Beinkleider, darunter 1 Paar grün carrirte, ein Frauenpelz (Beh) mit schwarzem Sammetüberzuge, eine große Anzahl neuer Mannshemden und mehrere rothcarrirte Bettüberzüge.

**Bekanntmachung.**

Aus einer in der Schützenstraße allhier gelegenen Niederlage ist im Laufe dieser Woche

1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Tausend Cigarren in einer mit der eingebrannten Bezeichnung El Designio und eben solcher Etikette versehenen Kiste entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen hierüber bitten wir uns anzuzeigen.

Leipzig, den 22. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler.

Bausch, Act.

## Grundstücks- Versteigerung.

Auf Antrag des dormaligen Eigenthümers soll das in Zwenkau am Berge sub Nr. 205 des Br.-Cat. sehr angenehm gelegene, früher Herrn Thierarzt Schilling gehörig gewesene, im besten baulichen Zustande befindliche Haus- und Gartengrundstück, welches 3 Familienwohnungen enthält, außerdem mit Pferdehstall, Heuboden und Wagenremise versehen ist, und zu welchem außer einem schönen, beinahe  $\frac{3}{4}$  Acker haltenden Obst- und Gemüsegarten noch  $\frac{1}{2}$  Acker Feld und eine Harthparcette gehören,  
Donnerstag den 27. December d. J.

Vormittags 11 Uhr

in dem bezeichneten Grundstücke selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, welche jedoch auch schon vorher bei mir einzusehen oder gegen Erstattung der Copialien von mir bezogen werden können, notariell durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 3. December 1860.

Advocat Carl Sommerlatte,  
req. Notar.

## \* Weihnachts-Geschenk. \*

Im Verlage von Giesecke & Devrient in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu finden:

Adolf Göttinger's

## Buch der Sachsen.

Prachtausgabe geb. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. Schul- u. Volksausgabe geb. 15 Ngr., eleg. in Umschlag broch. 10 Ngr.

## Ausverkauf. Bilderbücher zu herabgesetzten Preisen, — um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.:

**Franz Hoffmann's neuer Jugendfreund** in verschiedenen Jahrgängen — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis 1 Thaler verkauft.

Gratis zu haben

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

**G. Senf, Universitätsstraße 6.**

## Zu Weihnachten

empfehl die unterzeichnete Musikalienhandlung

## Goldenes Melodien-Album für die Jugend.

Sammlung der vorzüglichsten Lieder-, Opern- und Tanzmelodien für das Pianoforte.

Componirt und arrangirt von

**ADOLF KLAUWELL.**

Bd. 1, 2 u. 3. Preis à 1 Thlr. 6 Ngr.

Leipzig, **C. F. Kahnt's** Musikalienhandlung,  
Neumarkt 16.

NS. Aufträge auf Musikalien aller Art werden ausserdem auf das Pünctlichste jederzeit ausgeführt. **D.O.**

## Kinderbücher und Jugendschriften

in großer Auswahl  
zu sehr billigen Preisen

bei **Voigt & Zieger,**  
Neumarkt Nr. 6.

## Neues Kinderspiel 1860.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Leipzig.

Ein anmuthiges Würfelenspiel zur Belehrung und Unterhaltung für die Leipziger Jugend.  
1860. In eleg. Carton. Preis 10 Ngr.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk.  
Statt 6 $\frac{1}{2}$  Thlr. — nur 2 Thlr.

**Pöppig's** illustrierte Naturgeschichte des Thierreichs. (Säugethiere und Vögel.) 2 starke Bände von 594 Seiten in Folio. Mit 2048 in den Text gedruckten naturgetreuen großen Abbildungen. (Statt 6 $\frac{1}{2}$  Thlr.)

!!! für nur 2 Thlr. !!!

bei

**Volgt & Zieger, Neumarkt 6.**

10 verschiedene  
hübsch gebundene

Kinderbücher u. Jugendschriften.

!!! für nur 1 Thaler !!!

wie solche in dieser Auswahl und Ausstattung nirgends gegeben werden können, liefern

**Voigt & Zieger, Neumarkt 6.**

Lustiges Allerlei

für kleine Kinder von 2 bis 6 Jahren in 22 Blatt drolligen Bildern, zum Ausmalen und Ausschneiden. In Envel. (Statt 10 Ngr.) für nur 2 Ngr.

bei

**Antiquar Franz Ohme,**

Universitätsstraße Nr. 7.

— Passendes Weihnachtsgeschenk für Jäger und Jagdliebhaber. —

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Neuestes illustriertes Jagdbuch.

Erfahrungen und Anweisungen zu einem rationellen Betriebe der Mittel- und Niederjagd. Nebst ausführlicher Belehrung über die Dressur der Jagdhunde, alle in der Jetztzeit üblichen Jagd- und Fangmethoden, über Jagdreviere im Allgemeinen und einem Monatskalender für Jäger.

Von A. Biermann und Dr. Odersfeld.

Mit 76 in den Text gedruckten Abbildungen, einem Titelbilde etc.

Eleg. geb. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

In englischem Einband 1 Thlr. 20 Ngr.

Leipzig, 1861. Verlag von N. Neumeister.

Um zu räumen.

Statt 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. nur 25 Ngr.  
**Willis** der Steuermann. Eine Robinsonade mit 12 fein illuminirten Kupfern. In Quart. Eleg. cartonirt. Zu haben bei

**G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).**

## Kinder-Bücher

mit vielen illuminirten Bildern zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

**Antiquar Franz Ohme,**  
Universitätsstraße Nr. 7.

## Ausverkauf.

Neue Bilderbücher und Jugendschriften für jedes Alter mit fein illuminirten Bildern zu sehr herabgesetzten Preisen sind zu haben bei

**G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).**

# Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung wird vom neuen Jahre an in **erweiterter Gestalt** erscheinen, um den Anforderungen ihres fortwährend sich vergrößernden Leserkreises immermehr zu entsprechen. Sie wird nämlich außer ihrem Hauptblatt **wöchentlich drei Beilagen** von einem halben Bogen bringen, welche vorzugsweise ausführlicheren Mittheilungen aus den mit der Politik eng zusammenhängenden Gebieten gewidmet sein werden und namentlich auch den Inhalt der bisherigen Sonntagsbeilage der Zeitung: „Fliegende Blätter der Gegenwart“, in sich aufnehmen sollen. Durch diese Erweiterung und die damit verbundene Vermehrung des gesammten Inhalts wird die Deutsche Allgemeine Zeitung die an ein großes politisches Blatt gestellten Ansprüche immer besser zu erfüllen im Stande sein.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein im wahren Sinne liberales und nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie auch ferner „Wahrheit und Recht, Freiheit und Geseß“ mit Entschiedenheit und Besonnenheit vertreten und überall zur Geltung zu bringen suchen.

Das Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung beträgt vierteljährlich 2 Thlr. (ebenso viel wie bisher für die Zeitung und ihre Sonntagsbeilage zusammen) und wird von allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes angenommen. Die Bestellungen für das mit dem 1. Januar 1861 beginnende neue Vierteljahr sind sofort zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Uebersendung der Zeitung stattfindet.

Inserate (die Zeile 2 Ngr.) finden durch die Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

## Weihnachtsgeschenke!

**Die Buchhandlung von C. F. Schmidt,**

Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber,

empfehle ich ihr Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken, als: **Gebet- und Andachtsbücher, deutsche Classiker, Conversations-Lexika, Gedichte und Taschenbücher in prachtvollen Einbänden, Wörterbücher in allen Sprachen, Säfel- und Kochbücher, Atlanten, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben** &c. &c., besonders aber **sehr schöne billige Jugendschriften.**

### !!! Für Weihnachten !!!

Ich halte fortwährend Lager von:

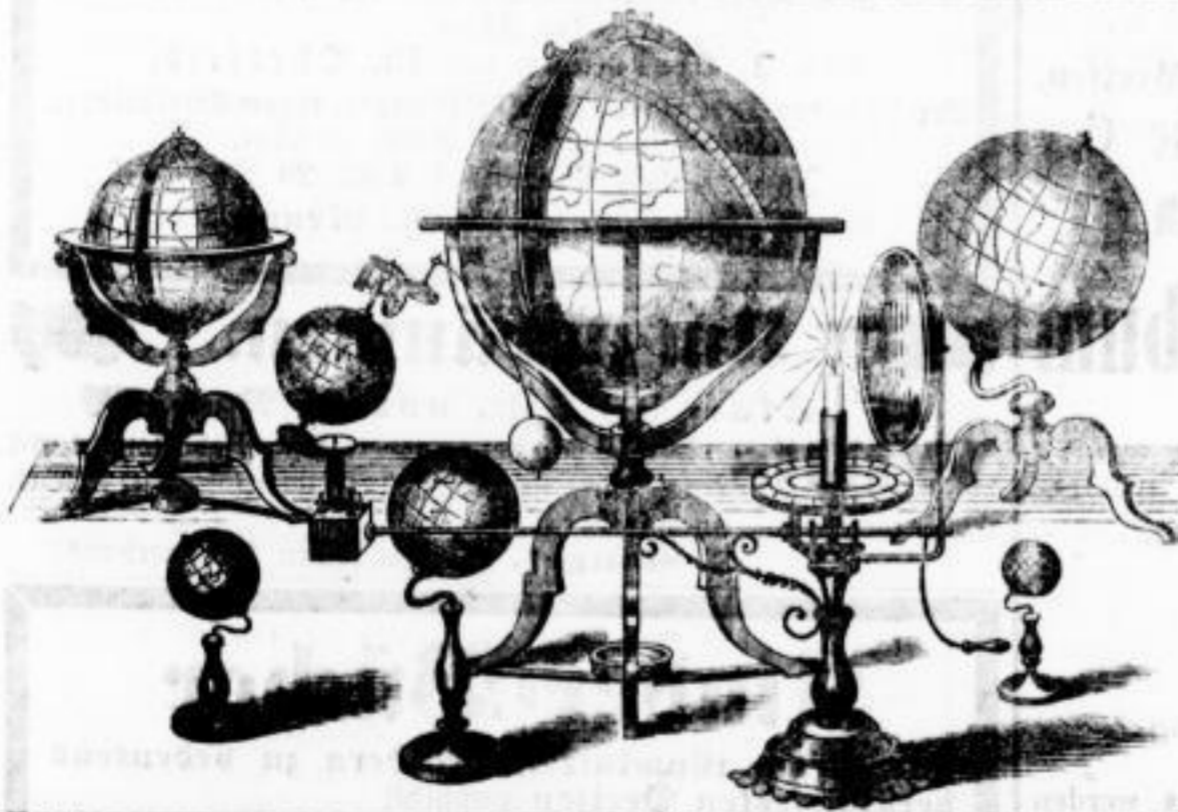
„**Sämmtlichen deutschen und ausländischen Classikern** in hübschen Einbänden, **Miniatur-Ausgaben** „**neuerer Dichter**, so wie **Gedichtsammlungen** in Prachtbänden, **Gebet- und Andachtsbüchern** „**Bibeln, Briefstellern, Kochbüchern, Wörterbüchern** und **Jugendschriften** für jedes Alter;

ferner empfehle ich: **Reiszeuge, Tuschkästen und Malerfarben, Spiele** in reichster Auswahl, **Apparate** für kleine Schmetterlingsjäger, mit allem nur erdenklichen Zubehör, bequem zum Tragen, **Brief- und Bilderbogen, Zeichenvorlagen, Gratulations- und Neujahrskarten, Kalender** &c. &c.

Die beliebten **Modellcartons** sind bei mir stets in größter Auswahl vorrätig und mache ich besonders darauf aufmerksam, daß ich eine kleine Anzahl davon bereits fertig machen ließ. Dieselben bilden mit ihren erleuchteten Fenstern und beweglichen Figuren gewiß den reizendsten Schmuck des Weihnachtstisches.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** halte ich zum Besuche bestens empfohlen. — Verzeichnisse von Festgeschenken **gratis.**

**Buchhandlung von Otto Voigt, Petersstraße 14.**



Die **J. C. Hinrichs'sche Buchh.,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 16  
(Mauricianum),

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager  
von zu

## Festgeschenken

geeigneten

## Büchern

für die Jugend und für Erwachsene,  
Atlanten, Erd- u. Himmelsgloben

und

## Tellurien

zu den verschiedensten Preisen.

Ausführliche Kataloge stehen zu Diensten.

## Neujahrskarten

und Sylvester-Scherze; sämmtliche Neuheiten für 1861 sind zu haben bei **L. Bühle & Co.,** Klostergasse Nr. 14.  
NB. Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

## Crinolin-Kalender, Visiten-Karten

100 St. 1<sup>te</sup> Grimma'sche  
Straße Nr. 31.

Bei **Adolph Werl, Roßplatz Nr. 13,**

25 diverse Leipziger Ansichten auf Briefbogen. — Preis 10 Neugroschen.

C  
hält  
zu  
bill

deut  
J

und v

eine  
Festg

F

Bon  
Bon  
Bon  
Bon  
Bon

wi  
Lin  
Dm  
sein  
Dö

eing  
der  
zu

M  
zu

an

geb

sof

G  
E

2

# Die Buchhandlung

von

**C. L. Fritzsche**, Universitätsstraße Nr. 2,

hält auch für bevorstehendes Fest ihr reichhaltiges Lager **Bilderbücher, Jugendschriften und literarische Festgeschenke** aller Art zu den **billigsten Preisen** bestens empfohlen.

Auch in diesem Jahre hält die Unterzeichnete neben ihrem umfangreichen gebundenen Lager von **Allem, was die deutsche Literatur Erhebliches bietet**, ein großes Lager von

## Jugendschriften u. Kleinkinderbüchern

und verkauft solche zu den billigsten Preisen.

**Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,**

Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum.

Als schönstes Weihnachtsgeschenk

hält in seinem

**Kalligraph. Institut, Weststr. 68,**

höchst geschmackvoll ausgestattete

**Abonnements-Karten**

auf **Schönschreiben** vorrätzig.

Einem Jeden, welcher schlecht schreibt, oder eine, wie immer geartete schlechte Handschrift besitzt, wird für die Lebensdauer eine gefällige und geläufige Handschrift beigebracht und zugesichert, so daß solche Karte gewiß ein höchst willkommenes und wichtiges Festgeschenk für sein ganzes Leben ist.

**Carl Händel, Kalligraph.**

## Fahrplan für die Omnibuswagen des Fiacrevereins

Tägliche Abfahrtszeiten:

	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.	Et.
Von Station Leipzig (Reichstraße) nach Station Connewitz	8	1/2 11	12	1/2 2	1/2 4	5	7	1/2 9						
Von Station Leipzig (Reichstraße) nach Station Gutritsch	3/4 7	1/2 10	12	1/2 2	1/2 4	5	7	1/2 9						
Von Station Connewitz nach Station Leipzig	3/4 9	1/2 12	1	3/4 3	1/2 5	3/4 6	3/4 8	9						
Von Station Gutritsch nach Station Leipzig	1/2 8	10	3/4 1	3/4 3	1/2 5	3/4 6	3/4 8	9						
Von Station Leipzig (Reichstraße) nach Station Lindenau, so wie nach Station Neuditz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Von Station Lindenau, so wie von Station Neuditz nach Station Leipzig	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9

Die Stationsplätze sind vom 27. December a. c. an während der Dauer der Neujahrsmesse für die Touren Leipzig-Connewitz, Leipzig-Gutritsch und umgekehrt am **Königsplatz** (Lehmanns Haus) und **Waageplatz**, für die Touren Leipzig-Lindenau, Leipzig-Neuditz und umgekehrt am **Theaterplatz** und **Augustusplatz** (Leubners Haus). — Etwaige das Omnibus-Unternehmen betreffende Beschwerden, denen der Verein jederzeit die schnellste Abhilfe zu gewähren sich angelegen lassen wird, wolle man gefälligst bei einem der Herren Vereinsmitglieder, Müller (Neukirchhof Nr. 9), Rasch (Königsplatz Nr. 6), Döhler (Inselstraße Nr. 2), Schulze junior (Alexanderstraße Nr. 7) und Freyer (Neukirchhof Nr. 14), anbringen.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten reisenden Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am heutigen Tage das neu begründete und bequem eingerichtete, am Markt gelegene **Hôtel zur Stadt Hamburg** eröffnete. Ich empfehle dieses neue Unternehmen bestens mit der Zusicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir das freundliche Wohlwollen der mich Bekehrenden zu verdienen und zu erhalten.

Grimmischau, den 20. December 1860.

**Eduard Trinkkeller.**

**Neuschäteller** 20 = Francs-Loose, Ziehung am 1. Januar,  
 10 " " " " 1. Mai,  
**Ostender** 25 " " " " 1. März,  
**Schwedische** 10 = Thaler " " " 1. Mai,  
 zu haben bei **S. Fränkel sen.**

Feine Hauben und seidnes Band werden wie früher gewaschen; auch sind jetzt warme Hauben vorrätzig das Stück von 10 Ngr. an Dresdner Straße Nr. 10, hinten im Hofe 1 Treppe links.

**Gummischuhe** werden ausgebessert und für Haltbarkeit gebürgt Hainstraße Nr. 24, goldner Hahn vorn herauf 3 Treppen **Adolph Gaudes.**

Gummischuhe werden von 12—20  $\%$  verkauft, auch einzelne, so wie solche repariert Burgstr. 21, Münch. Bierhalle, Hof 1 Tr. rechts. E. Stein.

**Engl. Odontine** gegen Zahnschmerz.  
**Lauers Heil- und Wundpflaster** in Schachteln à 2  $\%$ .  
**Leutners Bühnenaugenpflaster** 1 Stück 1  $\%$ , 1 Dab. 10  $\%$ .  
**Die Salomonis-Apotheke.**

**Brust-Caramellen.** Die rühmlichst bekannten **Brust-Caramellen** von **Eduard Gross** in **Breslau** haben sich bei **Husten, Heiserkeit, Schnupfen, Grippe und Katarrhe** außerordentlich bewährt und sind **echt** zu haben in Cartons à 3 1/2  $\%$ , 7 1/2  $\%$ , 15  $\%$  und 1  $\%$ . Jeder Carton ist mit der Firma „**Eduard Gross**“ dreimal versehen. Diese Bezeichnung zum Schutz gegen Nachbildung. Jeder Carton enthält auch die **Begeutachtung** des **Königl. Preuss. Sanitäts-Rath Kreis-Physikus Dr. Kolley**. Alleinige Niederlage bei **Theodor Pätzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.**

**Die größte Auswahl** in **Cravatten** und **Schlipsen** aller und neuester Façon, **Herren-Negligé-Mützen** in **Sammet, Seide und Wolle** empfiehlt zur geneigten Beachtung und zu bekannt billigen Preisen (ohne Steigerung trotz hoher Seidenpreise) die **Cravattenfabrik** von **C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2, Herrn Hausstein vis à vis.**

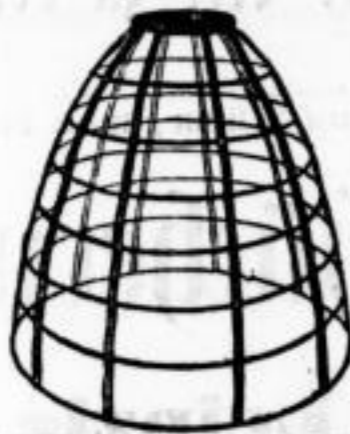
# Meine Weihnachts - Ausstellung

französischer, englischer und Wiener

## Galanterie- und Kurzwaren

bietet namentlich diesmal eine höchst mannichfaltige Auswahl der neuesten nur erdenklichen praktischen und luxuriösen Gegenstände, so auch recht niedliche Kinder-Spielereien unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

**Clemens Jäckel, Markt und Hainstraße Nr. 8.**



## Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,

Engel-Apotheker,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein auf das Vollständigste sortirte Lager

**weisser Waaren, Stickerelen, confectionirter Gegenstände, Modewaaren, Tülls, Spitzen und Blondes, Corsetts ohne Naht mit Fischbeineinzug und alle Sorten**

### Stahlreif-Röcke

in anerkannt guter Qualität, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise.

**Ausrangirte Gegenstände bedeutend unter dem Kostenpreise.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltiges Lager

## aller Arten Weisswaren und Stickerelen,

als Kragen, Kragen mit Manschetten in Tüll, Mull, Batist und Piqué, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Röcke 6 und 8 Ellen weit ic., Schleier in allen Sorten, Tüll, Mull und Tarlatan zu Kleidern,

## gestickte und brochirte Gardinen

in bester Qualität und allen Breiten, Rouleaux und Negligéstoffe, rein leinene Taschentücher, Corsetts ohne Naht, alle Sorten Schnuren, Piqué, Moiré und Stahlreifröcke ic. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**H. G. Peine,**

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Als zweckmäßiges und nütliches Weihnachtsgeschenk empfehle:



## Schirme aller Arten,

habe auch dieses Jahr, um einen möglichst großen Absatz vor dem Feste zu erzielen, die Preise meiner sämtlichen Schirme sehr bedeutend herabgesetzt, verkaufe bis zum Fest bei anerkannt solider und dauerhaft gearbeiteter Waare

seidne Regenschirme von 2  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  an,

schwer seidne Regenschirme mit echten Wallofin oder besten

Stahlgestellen von 3  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{fl}$ ,

Dieselben in großer Sorte (zu 2 Personen) mit den feinsten und neuesten Stöcken 3  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ ,

Marquisen und Anker in der neuesten Façon und theilweise auch schon neuesten Stoffen für nächstes Jahr in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen, so wie alle andern Arten Schirme, als: Taschenschirme, Stock-Taschenschirme, Kofferschirme, engl. Patentschirme, echt engl. Alpaca-Schirme u. s. w. in große Auswahl zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen bei

Alle Reparaturen schnell, accurat und billig.

H. Schulze, Reichstraße 55.

## E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,

hält zum bevorstehenden Feste sein reich assortirtes Lager aller Art Ausschnitt-, Leinen- und Modewaaren, so wie Lager fertiger Damenmäntel, Mantillen u. Jacken in Double-, Tuch- und Thibetstoffen, ferner alle Art Cachenez, seidne Taschentücher, Westen, Herren-Cravatten, Chenille- und andere Schälchen, wollene und seidne Cravatthen, Shawls und Doppeltücher einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen und sichert bei reeller Bedienung äußerst billige Preise.

NB. Noch ist einiger Vorrath von den billigen Pariser Long-Shawls pr. Stück 10—15 Thlr. am Lager.

## Theaterperspective, Lorgnetten, Brillen als Weihnachtsgeschenk

empfiehlt hiermit zu den seit 25 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von **Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.**

## Marie Pfeiffer, Petersstraße, 3 Rosen,

empfiehlt für das bevorstehende Fest zu Fabrikpreisen die neuesten Pariser Netze, Coiffuren, Käämme, Diademe, Ballkränze, Damencravatten. — Damenhüte von 2 1/2 Thlr. an.

## Anton Lindemann,

Juwelier und Goldarbeiter, Neumarkt Nr. 36,

empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren. — Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.



## Alpacca-Regenschirme,

auch dergleichen für Kinder, empfiehlt als etwas Schönes und Dauerhaftes die Schirmsfabrik von

**Franz Schiffner, Grimma'sche Straße 37.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst zwei Extra-Beilagen: a) von G. F. Amelang's Verlag in Leipzig; b) von J. C. Schrag's Verlag in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 358.]

23. December 1860.

## B A Z A B.

**Heute geöffnet von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.**

Von 3 Uhr an Unterhaltungsmusik, Declamatorium und Gesangsvorträge im Biersalon.

Von 6 Uhr an grosses Concert in den Sälen unter Leitung des Herrn Welcker.

**Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., Kinder 1 Ngr.,**

was von früh an erhoben wird, damit sich die Locale nicht überfüllen, wogegen die bis 2 Uhr ausgegebenen Billets à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. bei Waareneinkäufen in Zahlung für voll zurückgenommen werden, während auf Kinderbillets Nichts vergütet wird.

### Auch morgen Abend ist Concert

in den Sälen von 5 Uhr bis Abends 9 Uhr.

### Double-Mäntel, Jacken von 1 Thlr. an,

Tailen-Jacken mit langen Schößen,  
Zouaven-Jacken, weite Sack-Jacken,  
Schwarze wattirte Tuch-Mäntel mit Kragen,  
Taffet- und Atlas-Mantillen,  
Sommer- und Herbst-Mäntel von 1 Thlr. an,  
Mäntel und Jacken für Kinder,  
Weiße Cachemire-Umhänge,  
Seidene Mäntel, wattirt, von schweren Seidenstoffen

im Commissions-Lager der Berliner Damen-Mäntel-Fabrik bei

**H. Heynau,**

Reichsstr. 55, Ecke der Grimm. Straße, Selliers Hof, 1. Etage.

Aufgang über Treppe A von der Reichstraße aus.

Um zu räumen sind die Preise um die Hälfte herabgesetzt.

### J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 37, empfehlen hiermit ihr

### Lager in Weisswaaren und Stickerelen,

als: Kragen, Kragen mit Aermeln, Taschentücher, Mantillen, Kleider, Streifen, Schleier, Röcke 6 bis 8 Ellen weit, Tüll, Mull und Tarlatan zu Kleidern,

### gestickte und brochirte Gardinen,

neue schöne Muster in allen Qualitäten und Breiten, so wie Mull, Batist, Piqué, Chiffon, Shirting, überhaupt alle Arten Negligéstoffe, Corsetten ohne Naht, in sehr großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Ihr assortirtes Lager

### Neu- und Chinasilber-Waaren

eigener Fabrik,  
als: Arm-, Tafel- und Spiellenchter, Lampen, alle Sorten Löffel, Messer, Sabeln, Messerbänke, Zucker-  
kasten, Brodkörbe, Kaffeebreter, Essig- und Delmenagen, Biergläser, Serviettenbänder, Champagner-  
Fähler, Flaschenhaken, Spar- und Wachstochbüchsen, Flaschenpfropfen mit Figuren u. s. w. empfehlen billigst

### Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Schlafröcke!

in Doppelstoff, bergl. von Lama und Cassinet im Preis von 5 bis 15  $\text{fl}$  empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
Ferdinand Fiebiger, Markt Nr. 8.

### Feine Schlafröcke

billigst zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

Valentin Engel, Gaisstraße Nr. 25, Lederhof.

## Weihnachts-Ausstellung

angefangener und fertiger Stickerien ist nun vollständig u. aufs Reichhaltigste ausgestattet.

**J. A. Hietel,**

Sticker- & Tapiserie-Manufactur,  
Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.

## Weihnachts-Anzeige.

Farbenkästen jeder Art und Größe;  
Farbige Stifte in Etuis;  
Bleistift-Etuis & Zeichnen-Apparate in zwanzig verschiedenen Sorten von Faber, Hardtmuth u. Rehbach;  
Bleistifte, buchendweise und einzeln;  
Reisszeuge, Reissbreiter, Schienen, Winkel etc.;  
Bilderbogen, Pinsel, Tische, Tuschnäpfehen;  
Federkästen in 14 verschiedenen Sorten;  
Schreibebücher, Stahlfedern, Halter, Lineale, Griffel, so wie alle sonstigen

### Mal-, Schreib- und Zeichnen-Materialien

empfehle billigst

**Alexander Lehmann,**  
Petersstraße Nr. 34.

### Lager

des echten Kölnischen Wassers  
— Eau de Cologne —

von **Johann Anton Farina**

in Köln am Rhein

— zur Stadt Mailand —

bei

**Carl Fr. Fleischer**

in Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 27,

empfehle:

Eau de Cologne Double pr. Duzend 5  $\text{fl.}$

do. Prima 4  $\text{fl.}$

(in Kistchen à 1/2 Duzend verpackt)

— Verkauf im Ganzen und Einzelnen. —

### Echtes Eau de Cologne,

feine Parfümerien, Toilette-Seifen, Haarsül, Haarswachs und gute Pomaden empfehle billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Nützliche

### Weihnachtsgeschenke,

Schreibebücher in 60 verschiedenen Sorten mit gutem Papier, einfach wie elegant, das Duzend von 5 1/2  $\text{fl.}$  an,  
Leipz. Schulfedern in 3 verschiedenen Spitzen das Gros 7 1/2  $\text{fl.}$ , Federkästen in größter Auswahl, Metalltaseln, Holztaseln, Schiefertaseln, Bleistifte — Farbestifte — Halter das Duz. von 1  $\text{fl.}$  an, Zeichnenvorlagen, Bilderbücher mit und ohne Text das Stück 1  $\text{fl.}$ ,  
Tuschkästen in 25 versch. Sorten das Stück von 5  $\text{fl.}$  an und viele andere zu Festgeschenken sich eignende Sachen empfehlen

L. Bühle & Co., Klostergasse 14, neben Hotel de Saxe.

### Gänzlicher Ausverkauf

von  
**Spielwaaren.**

Um vollständig zu räumen, wird die letzten zwei Tage vor dem Feste zu noch bedeutender herunter gesetzten Preisen verkauft  
Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.

## Neuheiten!

Besonders empfehlenswerthe  
Atmosphärische Uhren, 24 bis 26 Stunden gehend.  
Album für Photographien und Photographien  
„Cartes visites“ in grosser Auswahl.  
Stereoskopen-Bilder: „à Mouvement“ etc. „Ein Haus in Paris“.  
Moderateur-Lampenschirme von künstl. Blumen etc.  
Toiletten-, Spiegel- und Schreib-Tische in Eschenholz.  
Arbeits-, Hauben-, Schlüssel-, Blumen- und Schmuck-Körbchen mit und ohne Atlas-Garnirung in reicher Auswahl.  
Patent-Kaffee-Maschinen mit Glaskocher.  
Patent-Eierkocher und Eierbecher-Gestelle.  
Taschen- und Tisch-Feuerzeuge verschiedener Art.  
Porte-monnaies und Porte-Cigarres mit Pistonschluss.  
Echte Wiener Meerschaum- und Briyère-, Holz-, Cigarren- und Tabaks-Pfeifen etc. etc.

bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

### Neues und Zweckmäßiges. Korkheber,

um schnell und sicher durch einen Druck den Kork aus der Flasche zu bekommen, sind fertig geworden bei

**Moritz Wünsche,** Universitätsstraße 5 und Bazar.

Etwas Neues, Interessantes und dabei Nützliches:  
15 Ngr., Kartoffellockenbohrer 15 Ngr., mit denen man in wenigen Minuten ein appetitliches Mahl bereiten kann; solche empfiehlt pr. Stück 15  $\text{fl.}$

**Moritz Wünsche,** Universitätsstraße 5 und Bazar.

### Hasenbrecher,

Hasenhäutmesser, Spickmesser, Kartoffelstecher, Apfelstecher, Façon-, Koch- und Küchenmesser empfehle

**Moritz Wünsche,** Universitätsstraße 5 und Bazar.

### Tranchir- u. franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant und solid gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen bei

**Moritz Wünsche,** Universitätsstraße 5 und Bazar.

### Eigene Fabrikate von Taschen- und Federmessern

so wie alle Arten Gartenmesser in den verschiedensten Façons, mit Geschmack gearbeitet und mit der möglichsten Eleganz ausgestattet, empfehle ich als passende Festgeschenke und bemerke nur, daß in jedem Messer von 7 1/2 Ngr. an aufwärts die Klingen von echt englischem Stahl sind; ferner empfehle ich

### Scheeren

in verschiedenen Arten von den Feinsten bis zu den Einfachsten, als: Nagel- und Stickscheeren, Lampenscheeren mit und ohne Schuß, Papierscheeren, Friseurscheeren, Damenscheeren, so wie Schneiderscheeren in allen Größen und versichere gewiß die billigsten Preise.

**Moritz Wünsche,**

Universitätsstraße 5 und Bazar.

### Billig! billig! billig!

ist stets der Wunsch des Käufers, deshalb verkaufe ich noch zu billigen Preisen Winter-Mützen von 20  $\text{fl.}$  an, Cravatten und Schlipse 5  $\text{fl.}$ , — aber nur

Nr. 1. Halle'sche Straße Nr. 1.

### Die Corsettfabrik

von C. Kamler

empfehle der geehrten Damenwelt ein reichhaltig assortirtes Lager zu möglichst billigen Preisen. Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 7.

Shirting-Oberhemden sind von 1 Eblr. 5 Ngr. an zu verkaufen  
Gaisstraße 23, 2 Treppen.

## J. Hümann,

Seidefabrikant in Crefeld,

empfehlte dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ein schönes Lager von farbigen und schwarzen Seidenstoffen, die neuesten Muster zu dem billigsten und festen Fabrikpreis. Das Lager befindet sich

Reichsstrasse No. 10, 1 Treppe hoch.



Optische und mechanische Artikel  
gute Auswahl, billige Preise.

**Th. Teichmann,**  
Optiker und Mechaniker,  
Batschpfortchen Nr. 24.



## L. A. Gündel,

Juweller, Gold-  
und Silber-Arbeiter,  
6 Petersstraße 6,

empfehlte sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer geschmackvollen Auswahl von Armbändern, Brochen, Boutons, Uhretetten, Ringen, Nadeln etc. zu den billigsten Preisen. Auch werden Bestellungen schnell u. billig ausgeführt.  
D. D.

## Wiener

## Glacé-Handschuhe

in anerkannt guter Qualität erhielt in allen Farben und empfiehlt solche zu billigen Preisen

## C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19,  
dem Café français gegenüber.



empfehlte sein Warenlager  
und sichert unter solider Arbeit  
die billigsten Preise.  
Nicolaisstrasse 33.

## Pariser

## Herren-Hüte und Mützen

— neue Sendung —

ff. Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen empfiehlt

## C. Albert Bredow

im Mauricianum.

## Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröcke und Jacken, große Auswahl, um zu räumen zu sehr herabgesetzten Preisen bei **C. Egeling,** Gewölbe Hainstr. 28 im Anker, Wohnung Markt 9, 2. Etage.

## Französische Gummischuhe (Prima-Qualität)

für Herren 1 Zhlr. 5 Ngr., für Damen 2 1/2 Ngr., für Kinder 15 — 20 Ngr. empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit

## F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42.

Auch halte Lager auf dem Christmarkt, Stieglitz Hof vis à vis,  
6. Reihe, 3. Bude links.

## Reisszeuge

in diversen Größen von 20 Ngr. an pr. Stück empfiehlt

## F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

## Schieferstifte (unzerbrechlich),

noch nie dagewesen, das Dgd. zu 2 1/2 Ngr. empfiehlt

## F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

## Schreibbücher

in der größten Auswahl das Dgd. von 5 Ngr. an empfiehlt

## F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

## Federkasten

in allen beliebigen Formen u. Größen von Holz u. Pappe empfiehlt

## F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42.

Auch halte Lager von vorstehenden Artikeln auf dem Christmarkt,  
Stieglitz Hof gegenüber, 6. Bude Reihe, links 3. Bude.

## H. Blumenstengel,

Markt 8, nahe der Hainstraße, empfiehlt als besonders passend zu Weihnachtsgeschenken für Damen: Neueste Gürtel, -Agraffen, Schläffer u. Schnallen, geschmackvollste Armbänder, feine Zopfnadeln, Hutnadeln und Schieber, in größter Auswahl: Kragen und Ärmelknöpfe, Medaillons, fein vergold. und doublirte Brochen u. Boutons-Ohrgehänge, alle Sorten Porte-monnaies, feine Arbeitskästchen, Necessaires, Odeurkasten (Rosenholz), Federklemmer und Wischer, Briefschwerer, Promeneuses (das Flecken mit Stearinseifen zu vermeiden) und andere Neuheiten, Mabafter-Lichtsparrer, Patent-Kleiderhalter etc. etc. — Für Herren, in größter Auswahl: Manchette- u. Chemisetteknöpfe, Tuchnadeln, fein vergold. doublirte Westenketten, 16 verschied. Arten Feuerzeuge, neueste Sorten Cigarrenpfeifen und Spitzen, Cigarren-Etui's und Abschneider, Cigarren-Reservoir (Löcher), Pince-Nez, Lorgnon's, Gummischnuren, beste Rosenträger, alle Arten Kämmen, Kleider-, Kopf-, Nagel-, Zahn- und Taschenbürsten etc. etc. Für Kinder: Armbänder, Colliers, Medaillons, Buckskin-Handschuhe, Tuschkasten, in großer Auswahl: Stahlfedern und Halter, Bleifedern, Lineale, Gummi, Siegellack, Werkzeugkasten, Sporen, Gold- und Silberschaum zum Decoriren der Christbäume etc. zu den billigsten Preisen: bei

H. Blumenstengel,  
Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

## Feine Lederwaaren,

als: Schreibmappen, Schreibzeuge, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Damen- und Herren-Necessaires, Brieftaschen, Feuerzeuge u. s. w. mit und ohne Stickerei empfiehlt billigst

## Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Cravatten & Schlipse

neuester Façons, so wie eine Partie zurückgesetzter Cravatten u. Schlipse in Seide à Stück von 5 Ngr. an empfiehlt die Fabrik von

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

!! Für Weihnachtsgeschenke !!  
empfehlen

# Carl Schröter,

Nicolaisstrasse No. 53,

**Postpapier** mit Namen, Firmen u. dgl. in Hoch- und Wasserdruck;

do. für Damen, extrafein, von allen Qualitäten u. Farben in eleganten Cartons à 100, 150 u. 200 Bogen, geprägt mit Anfangsbuchstaben, Vor- und Zunamen in neuen geschmackvollen Dessins:

**Briefcouverts** in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen;

**Papeterien** von 3 1/2  $\mathcal{R}$  an bis zu den feinsten;

**Lampenschirme** in verschiedenen Größen;

**Visitenkarten** 100 Stück in eleganten Cartons von 1  $\mathcal{R}$  an bis 1 1/2  $\mathcal{R}$ ;

do. geprägte in dgl. Cartons à 100 St. 25  $\mathcal{R}$ ;

**Notizbücher** von 3 1/2  $\mathcal{R}$  an;

**Wetschäfte** mit zwei Buchstaben und schön polirtem Hest à Stück 3  $\mathcal{R}$ , so weit der Vorrath reicht;

**Schreibhefte, Federkästen, Stammbücher, Schiefer- und unzerbrechliche Tafeln** u. s. w. u. s. w.

## Pariser Moderateur-Lampen,

neueste Muster, von 2 1/2 Thlr. an bis zu 15—20 Thlr. — Garantie für gutes Brennen.

Bronze-Candelabres und Flambeaux, Messing- und Kupfer-Berzelius-Lampen, Theekessel, Kaffeemaschinen, Caves Liqueures, Geldschatullen mit Brahma-Schloss, Noten-, Acten- und Zeitungs-Halter, Eck- und Bücher-Etagères etc. empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Geld- und Reisetaschen,

Eisenbahntaschen, Reisenecessairs, div. Reiseutensilien, so wie alle Sorten Damen- und Kindertaschen empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Sein reichhaltig assortirtes Lager aller Arten

## Herren-Cravatten

und **Schlipse** in stets neuen Formen und Mustern, eigene Fabrik, empfiehlt unter Zusicherung streng solider und möglichst billiger Bedienung

**Julius Berthold**

in Kochs Hof, vom Markt herein rechts.

## Cachenez,

wollene Herren-Halstücher und Shawls in den neuesten Mustern empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehlen

**Kron- und Wandleuchter,**  
**Medaillons** von Elfenbeinmasse,  
**Steinapp-Figuren** und **Uhr-Consols,**  
**Tierköpfe** als Kleiderhalter,  
**Photographie-Rahmen** in allen Größen,  
**Gold- und Politur-Leisten** zu Einfassungen der Bilder

**G. Eule, fl. Fleischergasse 24.**

## Elegante Lampenschirme,

neueste Muster, mit und ohne Goldverzierung,  
**elegante Arbeits- und Flacon-Rästchen,**  
**Wein- und Champagner-Kühleimer,**  
**elegante Schreibzeuge,** neu decorirt,  
**Christbaumlichter** in Stearin, Wachs und Paraffin,  
**Tafellichter** in feinstem Stearin und Paraffin,  
**echten Frankf. und alle Sorten Wachsstock,**  
**Cigarren-Reservoirs,** uni und gestickt,

empfehlen **G. F. Märklin.**

Als Weihnachtsgeschenke passend empfehle ich eine Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Leder- und Galanteriewaaren, als Portemonnaies, Cigarettenetuis, Brieftaschen, Necessaires, Albums, Gesangbücher, so wie Damentaschen, Papeterien, Lampenschleier, Lampenschirme, Modellierbogen und alle Arten Schreibutensilien zu billigen Preisen. Bestellungen auf Stickereien zum Einlegen werden daselbst angenommen.  
**Ferd. Strellor, Rumarth.**

## Reisszeuge

zum Schulgebrauch so wie für höhere Lehranstalten u. einzelne Theile derselben empfiehlt

das opt. Institut und physikal. Magazin

von **Joh. Friedr. Osterland,**

Markt Nr. 8 im Gewölbe links vom Hauseingang.

## Herren-Wäsche

eigener Fabrik,

**Hemden** in Shirting und Leinen mit großen u. kleinen Faltenlagen, **Borhemden, Nachthemden, Kragen u. Cravatten** empfiehlt zu billigen Preisen

Hainstraße 31 **Minna Bauer,** Hainstraße 31.

## Schlittschuhe,

Holländer so wie alle andere Sorten mit und ohne Riemen verkauft um damit gänzlich zu räumen zu ganz billigen Preisen

**Bernb. Krampf,** Markt, Etieglings Hof im Hofe Gewölbe Nr. 7.

## Elegante Herren-Cravatten,

**Winterhandschuhe, Hausmützen** u. verkaufe ich ganz billig.

**F. Froberger,** Kaufhalle, im Durchgang Gewölbe 8. NB. Geöffnet bis Montag Abend 12 Uhr.

## Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen **Cravatten, Tücher, Schlipse,** sowie **Herrenwäsche** und **Buchstabenhandschuhe** in reicher Auswahl zu verschiedenen Preisen

**Amalie Leonhardt,** Petersstr. 46.

## Carl Riesberg,

Katharinenstrasse No. 34,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von

## Wiener Shawls

in feinsten Qualität und neuesten Dessins zu den Preisen von 15 bis 60 Thaler und höher.

## Toiletten-Spiegel,

**Stellspiegel, Handspiegel, Reise- u. Taschenspiegel** empfiehlt in Jaccaranda, Mahagoni und anderen Holzarten in großer Auswahl billigst

die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von **F. W. Mittentzwey,** Reichsstrasse 15.

## Gummischuhe,

beste französische, nur **Prima-Qualität,** in größter Auswahl empfiehlt billigst

**E. Rauschenbach,**

Petersstraße Nr. 46.

## Werkzeug-Chatouillen

für Erwachsene und für Knaben empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend

**Eduard Goedel,** Petersstraße 48.

## Schlittschuhe

für Herren und für Damen empfiehlt in großer Auswahl

**Eduard Goedel,** Petersstr. 48.

## Schlittschuhe

verkauft ganz billig, um damit zu räumen,

**Wilhelm Müller,** Nicolaisstrasse Nr. 54.

## Für Photographen.

Sein Lager photographischer Artikel empfiehlt zu billigen Preisen

**Leop. Pehold** in Borna.

# Zu billigen Weihnachtsgeschenken für Kinder

empfehlte sein Lager von  
Schulschreibbüchern von nur gutem Papier, unlinierte das Dgd. von 5  $\pi$  an, mit Linien das Dgd. von 7  $\pi$  an, Leipziger  
Schulfedern das Gros von 6  $\pi$  an, Bleistifte, Federhalter, Schiefertafeln, Griffel, Federkasten, Tuschkasten, Bilderbogen,  
Modellir-Cartons, Stammbücher, Toiletten, Notizbücher, Gesangbücher elegant gebunden, Bilderbücher von 1-10  $\pi$  ic.

**Theodor Hunger, Dresdner Straße, Hôtel Stadt Dresden.**

## Um noch vor dem Feste zu räumen

verkaufe ich garnirte Tuch- und Plüschhüte für Mädchen und Kinder von 1 1/2  $\pi$  an, Sammethüte von 3  $\pi$  an, Seidenhüte von 2  $\pi$  an, Suttapuzen, Netze und Coiffüren in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

**Nr. 39 Reichstraße Nr. 39.**

## Weihnachtsausstellung

Petersstrasse No. 26, I. Etage, schrägüber der Peterskirche.  
Glas-, Porzellan- und Steinmarmor, hölzerne Schreibtische, Blei- und farbige Stifte, Kreide, Pergament-Notes, Patent-Metall-  
tafeln mit Holz-, Maser-, Calico- u. Lederrahmen, Milchglasschreibtische mit Lederrahmen einfach u. goldfigurirt etc. empfiehlt

**OTTOMAR GRÜNTHAL.**

## Schleferwaaren zum Schreibgebrauch für Schul- und Privatzwecke

in einem einige Hundert No. starken Sortiment: Tafeln, Griffel oder Stifte und Notizbücher, darunter Neuheiten, empfiehlt

**OTTOMAR GRÜNTHAL'S SCHIEFERWAAREN-MANUFACTUR.**

**Gut assortirtes Ancre- u. Cylinderuhrenlager**  
empfehlte zu billigen Preisen

**Otto Rogge,**

Halle'sche Straße Nr. 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.

**Brillen** und **Pince-Nez** 25  $\pi$  bis 5  $\pi$  Thlr., **Operngucker** 3 bis 20  $\pi$  Thlr.,  
**Brillen** von 10  $\pi$  bis 3  $\pi$ , **Barometer** 2 1/2  $\pi$ , **Thermometer** 10  $\pi$  bis 2 1/4  $\pi$ , **Reiszeuge** 1-5  $\pi$ , **Lupe** von  
7 1/2  $\pi$  an ic. ic. empfiehlt unter vollständiger Garantie  
das optisch-oculistische Institut von **O. H. Meder**, Leipzig, Kaufhalle am Markt, Durchgang, Gewölbe Nr. 27.

**Brühl 73. Pelzwaarenlager Brühl 73.**  
von **Friedr. Erler.**

Reichhaltigste Auswahl. Niedrigste Preise. Solide Arbeit.  
Aufträge erledige schnell und billigt.

**Baukasten** in allen Größen aus hartem Holze das Stück von 4  $\pi$  bis 3  $\pi$  empfehlen  
**L. Bühle & Co., Klostergasse 14.**

## Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,  
empfehlte sein vollständig assortirtes Lager in den beliebtesten Holzarten unter Garantie und billigen  
Preisen zur gefälligen Beachtung.

## Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen sind schön und billig zu verkaufen  
Colonnadenstraße Nr. 22.

## Damenmäntel,

Kindermäntel, Jacken in großer Auswahl, um zu räumen, zu  
sehr herabgesetzten Preisen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.

**Schlafrocke** empfehlte zu billigsten Preisen  
**Hermann Schmertens**, Petersstraße Nr. 15.

## Eiserne Wäschplatten,

solid gearbeitet, nicht sengend und nicht färbend, sind à 2  $\pi$  Thlr.  
beim Klempnermeister **Siebenrath**, Markt 13. Budenreihe,  
nahe dem Salzgäßchen zu haben.

**Gustav Finckgräfe & Comp., Brühl 77.**

**Christbaum-Lichter,**  
**Stearinkerzen und Paraffinkerzen**  
in verschiedenen Größen, Packungen und Qualitäten bei  
**E. Rauschenbach.**

**Stearinkerzen und Christbaumlichter**  
in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen bei  
**Karl Körner**, Thomasgäßchen.

**Paraffin- und Stearinkerzen**  
empfehlte  
**Moritz Stierba**, Gerberstr. 3.

## Paraffinkerzen, Prima,

**Stearinkerzen, Prima und Secunda**, sowie **Christ-**  
**baumlichter** in verschiedenen Größen empfehlte  
**Carl Groesst**, Ritterstraße Nr. 11.

Die so vielseitig gesuchten **Christbaum-Stearin-**  
**kerzen** sind zu haben bei  
**Theodor Schwennicke.**

Unter ganz annehmbaren Bedingungen  
soll schleunigst ein Hausgrundstück mit  
Hofraum bei 3-4000  $\pi$  Thlr. Anzahlung  
durch mich verkauft werden.

**Robert Hänsel, Reichstr. 7.**

## Eine Bibliothek,

welche die deutschen und andere Classiker, Reisebeschreibungen ic.  
in schönen Einbänden enthält, ist wegen Mangel an Raum ein-  
geln oder im Ganzen billig zu verkaufen  
Querststraße Nr. 5, 1 Treppe links.

## Pianoforte.

Neue wie auch gespielte Pianoforte in Zaccaranda u. Mahagoni  
werden zu möglichst billigem Preis verkauft bei  
**G. Löbner**, Scimma'sche Straße Nr. 5.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen  
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Pianos aus einer auswärtigen Fabrik, von schönem Ton und gefälliger Spielart, stehen zum Verkauf Zeiger Straße Nr. 44.

Pianoforte-Fabrik L. Merhaut.

Ein Pianoforte mit Platte, in Jaccaranda, wenig gebraucht, ist zu verkaufen oder zu vermieten bei W. Förster, Carolinenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht ein 6 oct. Mahagoni-Pianoforte, stark von Ton u. dauerbarer Bauart, Reichels G., Colonnadenstr. 14, 2 Tr.

Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte steht für 28  $\text{fl}$  zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Zwei Voigtländer Objective, ganze und halbe Platte, mit Camera und Statif stehen billig zu verkaufen bei Leop. Bergold in Borna.

**B**riefmarken-Sammlungen, passend zu Weihnachts-Geschenken, so wie seltener Marken im Einzelnen sind zu verkaufen, beziehentlich einzelne Marken umzutauschen heute Sonntag von 1 Uhr an: Brühl, Leinwandhalle vorn heraus vier Treppen rechts.

## Billige Goldwaaren von gutem Golde

und in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, ferner goldene und silberne

### Herren- und Damen-Uhren

aller Art unter Garantie, so wie Stuh- u. Rippuhren, Spieldosen u. vieles Andere zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krasts Hof vis à vis.

**Uhren und Goldwaaren,** neue und gebrauchte, goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren, Uhrketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ringe, Tuchnadeln, Medaillons und Armesknöpfchen, 1 Regulateur, verschiedene Stuh- u. Rahmenuhren, Ripp- und Wanduhren empfehlen zu billigen Preisen

**Schneider & Stendel,**  
Brühl Nr. 47.

Verschiedene Meubels und einige eiserne Geldkasten stehen billig zu verkaufen bei Schneider & Stendel, Brühl 47.

### Sauschrank-Verkauf.

Ein 6 Ellen langer sehr geräumiger Verkaufsschrank mit festem Verschluss steht billigst zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 4.

Ein Paar Armleuchter

zu 3 Lichtern von China Silber, 1 Elle hoch, ganz neu, stehen zum Verkauf zu ganz billigen Preis in der Reichsstraße beim Schirmfabrikant Schulze.

Auch als Weihnachtsgeschenk passend.

1 schöner Mahag. Toiletentisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Sopha-Klapptisch, 2 Divans, 1 Causeuse, 1 Fauteuil, 1 schöner Silberschrank (Servante), 1 zwelth. Kleider-Schiffonniere, 1 Trumeau, 2 egale lange Goldrahmen-Spiegel, 2 dergl. Sopha-Spiegel, 1 Bronze-Stuhuhr mit Glasglocke, Commoden, Stühle, Tische, Schränke und andere Möbels in Kirschbaum- und anderem Holze, polirte und lackirte Bettstellen, auch einige Gebett Federbetten u. Matratzen sind wegen Räumung des Locals zu verk. Goldbahn. 6, 1. Et.

Zu verkaufen, entweder einzeln oder zusammen vier große polirte Bettstellen nebst Segras-Matratzen. Adresse Holzgasse 6, 3. Etage 2. Thür.

Eine breite polirte Bettstelle ist zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 10, hinten im Hofe 1 Treppe links.

Ein eleganter Mahagoni-Nächtisch und ein Toiletenspiegel ist als passendes Weihnachtsgeschenk zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Lehnstühle für Erwachsene und Kinder stehen noch sehr billig zum Verkauf Petersstraße Nr. 38, 4. Etage.

2. Bodenreihe von der Katharinenstraße herein sind zu verkaufen: Lehnstühle dauerhaft in Leder von 10 Thlr. an, Kindersophas, hohe Kinderstühle mit Rohr und Polster, Clavier- und Comptoir-Sessel in Wiener Façon, Treppenstühle, Kammerdiener, verschiedene Fußbänken, Rubelissen mit Stahlfedern, bezogen und bezogen, bei Louis Müller.

Ein schönes

**Mahagoni-Meublement**

mit braunem Plüschbezug ist billig zu verkaufen Kl. Fleischergasse Nr. 24, 2. Etage links.

Eine im Polster vorzüglich gute und dauerhafte neue Ottomane ist äußerst billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Ein neuer bequemer Sorgenstuhl zum Umlegen nebst zwei Kanonenöfen und ein Ofen mit eisernem Kuffas stehen billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 52 beim Meubleur Bacth.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzseidner Mantel, 1 Ueberrock, 1 Burnus und 2 Cylinderuhren mit Goldrand.

Auch sind daselbst zwei heizbare Schlafstellen offen und sogleich zu beziehen Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen A.

Billig zu verkaufen ist Verhältnisse halber eine schöne Nergarnitur, noch wie neu, Frankf. Str. 66, 1. Treppengang 2. Thür.

Zu verkaufen ist noch ein hübscher Kinderkaufmannsladen Lauchaer Straße Nr. 21, rechts 2 Treppen.

Ein neues Kindertheater ist zu verkaufen, Preis 5  $\text{fl}$ , Querstraße Nr. 5, 4 Treppen, Thüre rechts.

**Ein sehr schöner Kindergarten** mit Fontaine ist billig zu verkaufen Kl. Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe rechts.

### Schlitten.

2 Zweispänner, 1 Einspänner sind zu verkaufen. Näheres ertheilt Schmiedestr. Bergmann, neue Straße.

Ein dauerhafter Kinderschlitten zum Verkauf Moritzstraße Nr. 3 bei Alb. Gehlke.

Zu verkaufen ein gut gehaltenes Kinderschlitten mit Britsche Georgenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Zwei Neuschlitten sind zu verkaufen beim Hausmann Hainstraße Nr. 24.

### Schlitten-Verkauf.

Ein neuer großer vierfüßiger, so wie 3 Stück zweifüßige Rennschlitten sind billig zu verkaufen.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Schlitten nebst Schellengeläute, noch in gutem Stand befindlich. Zu erfragen bei Carl Kast, Schützenstraße 17.

Billig zu verkaufen ist ein hübsches junges Wachtelhündchen, Männchen, gr. Windmühlenstr. Nr. 46, 2 Treppen.

Zum Weihnachtsgeschenk sind noch einige junge Affenpinscher (echte Race) im weißen Adler zu verkaufen.

Ein gut eingefahrener, schön gezeichneter schwarzer

**Ziegenbock**

ist mit Geschirre zu verkaufen Königsstraße 6.

### Canarienvögel

von sehr sanftem Schlag, bei Tag und Licht schlagend, sind zu verkaufen Goldbahn. 6 Nr. 7.

Canarienvögel, hochgelbe, à 1  $\text{fl}$  sind zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe rechts letztes Haus 2 Tr.

Ein sprechender Papagei, eine Ottomane für Kinder stehen zum Verkauf Querstraße Nr. 15 portiere vornheraus.

**J. C. Rehfeld,**

Handelsgärtner,

Kaufhalle Durchgang 9,

empfehlen eine große Auswahl blühender, so wie Blattpflanzen, Bouquets, fertige Kränze, Palmenzweige zu den billigsten Preisen.



Sehr schön brennende Crimmigschauer Gascoaks billigst, sehr schön brennende Steinkohle à Scheffel 15—16  $\%$ , sehr schöne Patentkohle à Scheffel 14  $\%$ , in Partien billiger, im Ganzen alles möglichst billig, empfehlen  
**Schlurmer & Müller, Kopplatz Nr. 10, Eingang Ulrichsgasse links.**  
 NB. Nicht zu verwechseln mit den in der Holzgasse befindlichen Steinkohlen-Niederlagen.

### Schmetterlinge,

einheimische und fremde, sind in großer Auswahl einzeln billig zu verkaufen  
 Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen.

### Ausstellung u. Verkauf

**blühender Blumenzwiebeln,**  
 als Spacinten, Marseiller Tazetten, Tulpen, Maiblumen u. c., so wie ange-  
 triebene Blumenzwiebeln auf eleganten frau-  
 zösischen Vasen, in Gläsern und in Töpfen,  
 letztere mit Immortellen-Garnitur, bei  
**C. E. Bachmann, Petersstr. 19, Petrinum.**

### Conservirte blaue Pflaumen

so frisch wie vom Baume gepflückt, vor-  
 züglich im Geschmack, empfiehlt  
**C. E. Bachmann, Petersstr. 19, Petrinum.**

### Christbaum-Lichte

von Stearin, so wie Münchner Stearinkerzen  
 bester Qualität zu den billigsten Preisen bei  
**C. E. Bachmann, Petersstr. 19, Petrinum.**

— NB. Mein Geschäftslocal ist heute geöffnet. —

C. E. Bachmann, Samen-Handlung, Petersstr. 19 im Petrinum, neben Stadt Wien.

### Das Blumengewölbe in Kochs Hof

von **J. Kral** empfiehlt sich zum bevorstehenden  
 Weihnachtsfeste mit einer schönen Auswahl blühen-  
 der und Blattpflanzen dem geehrten Publicum angelegentlichst.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt blühende  
 Spacinten, Tulpen, Maiblumen u. dgl. m.  
**F. Marxhausen, Thalstraße 31,  
 Laubstummel-Institut.**

### Bekanntmachung.

Schöne reife Ananasfrüchte, blühende Rosen und andere  
 blühende Pflanzen sind billig zu haben beim Gärtner  
**Schoch im Seibke'schen Garten,  
 Löhr's Platz Nr. 5.**

### Stroh-Verkauf.

Bettstroh, Langstroh, so wie auch Gerstenstroh große Wind-  
 mühlenstraße Nr. 46.

Frischer Pferdedünger zum Decken ist zum Verkauf.  
**T. Stiefel, goldne Sonne.**

### Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,



rühmlichst bekannte, feinste und bil-  
 ligste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche  
 wirklich patentirte Braunkohle,  
 (in ganzen Waggonen kostet der  
 Centner 7 Mgr. 3 Pf.)

in Leipzig nur allein echt und  
 am allerbilligsten; direct! zu  
 haben. Zwitauer Steinkohlen u. Coaks im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

### Cigarren

in gelagerter Waare, importirte Habana und inländisches  
 Fabrikat, Packungen von 25 Stück an, echt türkische  
 Tabake, russische Cigarretten, französische  
 Schnupftabake empfehle in großer Auswahl.

### H. Rauschenbach,

Petersstraße Nr. 46.

Abgelagerte Cigarren,  
 in eleganten Kistchen à 25, 50 und 100 Stück verpackt, em-  
 pfehle zu den gewöhnlichen billigen Preisen

**Louis Kramer, Grimma'sche Straße 31.**

PS. Für die Kistchen u. Verpackung findet keine Preiserhöhung statt.

### Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück zu 6 1/2 und 7 1/2  $\%$ , desgleichen mit rein Cuba-  
 Einlage 25 Stück zu 8 und 10  $\%$  empfehlen in bester Qua-  
 lität

**Hommel & Weindolt,  
 Windmühlenstraße Nr. 46.**

### Cigarren-Lager.

Feine Havana- und Bremer Cigarren in verschie-  
 denen Packungen halte ich zu Weihnachtseinkäufen bestens em-  
 pfohlen. **A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 56.**

### H. Ambalema-Cigarren

in guten Qualitäten und alter Waare empfiehlt à 3 und 4  $\%$  per  
 Stück **Oscar Jessnitzer, Dresdener Straße  
 der Post vis à vis.**

### Cigarren

in Kistchen zu 25, 50 u. 100 Stück, das Kistchen von  
 7 1/2  $\%$  an empfiehlt in großer Auswahl und in abgelagerter guter  
 Waare

### A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

### Cigarren

in reichster Auswahl und jeder beliebigen Verpackung von 25 St.  
 an bis 500 Stück empfiehlt

**C. G. Stiehlitz, Hall. Gäßchen 9.**

Feine Havana- und Bremer Cigarren in Kistchen

### 100, 50, 25

Stück enthaltend, offeriren wir zu verschiedenen Preisen.

### G. C. Marx & Co.,

Brühl Nr. 89.

Billige abgelagerte Cigarren, auch Damen-Ci-  
 garren 100 Stück 20 Mgr. empfiehlt

**Ernst Lochner, Kopplatz Nr. 9b.**

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

### echte Havana-Cigarren

in Bleipackung,

Nr. 15, das Tausend 15  $\%$ , 1/4 Hundertpacket 12 1/2  $\%$

**Anton Fischer jun.,  
 Hainstraße im Stern.**

### Gerösteten Kaffee

in guten Qualitäten à 11, 12, 13  $\%$  per Pfd. empfiehlt täglich  
 frisch

**Oscar Jessnitzer, Dresdener Straße  
 der Post vis à vis.**

Die beliebten kleinen

### Zuckerhütchen

von feinstem Raffinade, zu Weihnachtsgeschenken passend,  
 sind wieder vorrätzig und empfehle solche das Duzend mit 18  $\%$ .

**Moritz Stierha, Gerberstr. 3.**

Feinste Nürnberger Lebkuchen,  
 Baseler Leckerlein, Frankfurter Wachsstock  
 empfiehlt

**J. A. Weisner, Petersstraße Nr. 48.**

Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt

### feinste Pariser Chocolade,

elegant gepackt à 25 Mgr.,

aus der Sandig'schen Fabrik, so wie alle andern Sorten feine  
 Vanille- und Gewürz-Chocoladen von der bekannten Güte zu  
 Fabrikpreisen

**Herrmann Wilhelm,  
 Frankfurter Straße 18, früher Gaudig's Gewölbe.**

Die Weinhandlung

von **J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3**, empfiehlt:

77er Rhein- und Frankenwein à Flasche 7 1/2, 10, 15,  
 20 bis 30  $\%$

feinen Rothwein à Fl. 8, 10, 12 1/2, 15 bis 30  $\%$ ,  
 alten Malaga, Portwein u. Madeira à Fl. 30  $\%$ ,  
 feine Rums von 10, 15, 20, 25 und 30  $\%$ .

## Importirte Havanna-Cigarren, türkische, französische und russische Tabake.

Friedrich Schuehard, Markt Nr. 16.

## Fabrik moussirender Weine in Niederlösnitz.

Mehrfache Verwechslungen unserer moussirenden Weine mit denen anderer Fabriken geben und Veranlassung, darauf ergebenst aufmerksam zu machen, daß wir ein vollständig assortirtes Lager unserer Champagnerweine nur

Herrn **Carl Groesst** in **Leipzig**, Ritterstrasse Nr. 11, übergeben haben, welcher in den Stand gesetzt ist, diese in beliebigen größeren Quantitäten und einzelnen Flaschen zu den Fabrikpreisen von 35, 30 und 25 Ngr. pr. Flasche abzugeben.  
Niederlösnitz, December 1860.

Das Directorium der Fabrik moussirender Weine daselbst.

Seine so beliebt gewordene

## Nothwein-Ananas-Punsch-Essenz

die ganze Flasche 25, die halbe 15 Ngr., gewiß das Feinste, was zu solchem Preise existirt, empfiehlt

**Alexander Broche,**  
Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

## Freiburger Champagner-Fabrik.

Von imit. Champagner sind die Marken

**Jacquesson, Heidsieck, L. Roederer, Lambry G. & D. etc.**

wieder vorrätzig und empfehle ich solche pr. Bout. à 25, 30 und 35 Sgr. als exquisit.

**Hugo Strohbach, Hôtel de Pologne.**

## Extrafine Punsch- und Grog-Essenzen eigener Fabrik

von Rum und Arac in unübertrefflicher Güte, ferner: direct bezogene, echte alte Jamaica- und westindische Rums, Arac de Goa und Batavia, Cognac etc. empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen

**Alexander Broche,**  
Ecke der Dresdner und Kirchstraße.



von  
**Rousseau & Laurens**  
in Paris,

**J. Adam Roeder**

in Düsseldorf u. Cöln  
und anderen renommirten Häusern,

**Champagner**

von 25 Ngr. an bis 2 Ngr.

**J. Oscar Berl,**

77. Schützenstrasse Nr. 77.

## Extrafine Schlummer-Punsch-Essenz

aus feinstem Burgunder mit Ananas pr. Flasche 25 Ngr., ohne Ananas pr. Fl. 20 Ngr., Wiederverkäufern erste Sorte pr. Eimer 45 Ngr. und letztere 40 Ngr.; Grog- & Punsch-Essenzen von feinstem Jamaica-Rum, von echtem Arac und Cognac pr. Eimer 24, 30, 36 und 40 Ngr., eben so alten echten Jamaica-Rum, westind. Rums, mehrere Sorten Arac, alten echten Cognac empfiehlt besonders Wiederverkäufern in Gebinden, halben und ganzen Flaschen billigt

**Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.**

Hauptsächlich mache ich Wiederverkäufer und größere Consumenten auf oben angeführte sehr feine preiswürdige Essenz pr. Eimer 24 Ngr. aufmerksam, von welcher also die Flasche nur 9 Ngr. zu stehen kommt.

## Die Destilliranstalt, Rum-, Liqueur- u. Essenzenfabrik

von  
**J. G. Krempler in Leipzig,**

Seiger Straße,

hält ihr reichhaltiges Lager von Essenzen, Rums, feinem französischen Cognac, R. Arac de Goa u. s. w. einem geehrten Publicum zu möglichst billigen Preisen bestens empfohlen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 338.] 23. December 1860.



**Austern,**  
**die 63. und 64. Sendung**  
 grosse Holsteiner Victoria- Whitstabler Ostender  
 Dgd. 15  $\pi$ , 12  $\pi$ , 10  $\pi$ , 7 1/2  $\pi$ ,  
**neuen Astrachaner Caviar,**  
**geräuch. Rheinlachs.**

**57er und 58er Rheinweine**

à Dgd. 4  $\pi$ , 5  $\pi$ , 6  $\pi$ , 8  $\pi$ ,

**57er französ. Rothweine**

à Dgd. 5  $\pi$ , 6  $\pi$ , 8  $\pi$ ,

**fr. alten Jamaica-Rum à Fl. 1  $\pi$ , 20  $\pi$ , 15  $\pi$ ,**

**fr. alten Arac à Fl. 1  $\pi$  und 20  $\pi$ ,**

**Düsseldorfer Arac-Funschessenz à Fl. 1  $\pi$ ,**

**Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz à Fl. 25  $\pi$  in**

**Auerbachs Keller.**



**Wurst-Fabrik**

von **A. Steiniger,**

Leipzig und Reudnitz,

empfiehlt einem geehrten Publicum alle Sorten feine

**Braunschweiger Wurst und Fleischwaaren**

fleisch und geräuchert, ferner

**Gänsewurst,**

**Gänseleberwurst** mit und ohne Trüffel, **Gänseleberpasteten,** **Gänseleber in Aspic** und **Pommersche Gänsebrüste.**

Für die Küche als passende Weihnachtsgeschenke

**eingesetzter feiner Stangenspargel,**

**Champignons, fr. Provencer-Oel, Estragon-Essig,** deutsche, französische und englische **Semfe, Saucen, Italienischen und Rindsmul-Salat, Sardines à l'huile, Mixed Pickles.**

Auch für Puppenküchen ist Vorrath von kleinen **Cervelat- und Leberwürstchen** vorhanden.

NB. Auf Bestellungen werden auch

**Brägenwurst und Majoranwürstchen**

angefertigt.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ich mein Lager von **Roth- und Weiss-Wellen** zu billigst gestellten Preisen, eben so **Sächs. Champagner** zu Fabrikpreisen à 25 und 30 Ngr. **Hermann Weyand, Dresdner Straße 57.**

### Cigarren, Cigarretten

und Rauchtabak, erstere in eleganten Packungen von 25 Stück an, empfehlen als passende

### Weihnachtsgeschenke

F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt 35.

### Das Thee-Lager

von **A. F. Fischer, Bosenstr. Nr. 18,** empfiehlt English mixed tea und andere feine Sorten, von russ. und chines. Thee's 1 bis 3  $\text{fl.}$  **Ess-Bouquet à Dgd. 3  $\text{fl.}$**

### Zum Verzieren

der Christbäume empfehle ich eine große Auswahl schönster Confecturen das Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ —20  $\text{fl.}$ , Klebgold und Silber das Buch 3  $\text{fl.}$ , kleine Lichte und Wachsstöcke.

**Julius Klessing, Dresdner Str.**

### Chocolade- und Cacao-Masse

von Jordan & Timäus in Dresden empfiehlt, **Julius Thielemann, Peterstr. 40.**

### Conditorei u. Café

von **A. Schreckenberger,**

Neumarkt Nr. 39, empfiehlt sich zur Anfertigung von Torten, Baumkuchen, Stollen, Asch-Hebe-Kuchen, so wie alles andere in feinsten Bäckereien und Confecturen zur Verzierung der Christbäume, Pfefferkuchen von hier, Nürnberg und Basel, Königsberger Marzipan, Rettig-Bonbon, kalte und warme Getränke, als Liqueur, Limonade, Bischof, Punsch, Grog, Necus, Chaudeau, Eierpunsch etc.

### Rum von 10 Ngr. bis 1 Thlr. à Fl.,

Grog- und Punsch-Essenz von 15 Ngr. bis 1 Thlr. à Fl., Rothwein-Punsch à Flasche 25 Ngr., Schlummer-Punsch à Flasche 1 Thlr. empfiehlt **C. F. Leonhardt, Schützenstraße Nr. 25.**

### Austern,

**Solsteiner und Whitstabler,**

empfehlen **Louis Küster, Markt, Königshaus.**

Neuen russischen Caviar, Strassburger Gänseleberpastete, pommersehe Gänsebrüste, Lüneburger Bricken

empfehlen **Louis Küster.**

57r und 58r Rheinweine à Fl. 10  $\text{fl.}$  bis 2  $\text{fl.}$ , 57r Bordeaux à Fl. 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  bis 2  $\text{fl.}$ , echten und deutschen Champagner, Rothwein-Punsch à 20, Arac-Punsch 1  $\text{fl.}$  5  $\text{fl.}$  empfiehlt **L. Küster, Markt, Königshaus.**

### Rhein. Champagner

$\frac{1}{4}$  Fl. 20  $\text{fl.}$ ,  $\frac{1}{2}$  Fl. 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , Roth- und Weisswein, Bischof, Cardinal, echten Arac, R. Rum, Punsch- und Grog-Essenz empfiehlt billigst

**Julius Klessing, Dresdner Straße.**

### 1857er Weine

von vorzüglicher Güte, als: Forster à Fl. 12  $\text{fl.}$ , Medoc à Fl. 15  $\text{fl.}$ , Ungar à Fl. 10  $\text{fl.}$  Landwein à Fl. 6  $\text{fl.}$ , bei 12 Fl. 1 Flasche Rabatt, empfiehlt

**Herrmann Wilhelm, Frankfurter Str. 18, früher Gaudig's Gew.**

### 15 Pfd. trockene Gemüse

für 1 Thaler, als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt **das Detail-Geschäft der Thomasmühle.**

## Die Liqueur-Fabrik

von **E. Höhne, Hotel Stadt Dresden,**

empfehlen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum nachstehende Waaren zu folgenden Preisen:

### Rums.

Westindischen Rum	per Flasche 10 und 12 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$
Jamaica-Rum	15 $\text{fl.}$
f. Jamaica-Rum	20 $\text{fl.}$
f. alter Jamaica-Rum	25 $\text{fl.}$
extraf. alter Jam.-Rum	30 $\text{fl.}$

### Essenzen.

Grog-Essenz von Rum	per Flasche 15 $\text{fl.}$
ditto - Jam.-Rum	20 $\text{fl.}$
ditto - Superf. Jam.-Rum	25 $\text{fl.}$
ditto - Arac de Goa	20 $\text{fl.}$

Rum-Essenz von Rum	17 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$
ditto - Jam.-Rum	20 $\text{fl.}$
ditto - Superf. Jam.-Rum	25 $\text{fl.}$
ditto - Arac de Goa	22 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$
feinster Rothwein-Punsch-Syrop	25 $\text{fl.}$

Ferner-bisot-bezogene-Essenzen von Joh. Adam Röder in Köln und Düsseldorf als: **feinste Arac-Punsch-Syrop** pr. Fl. 30  $\text{fl.}$ , **Rum-Punsch-Syrop** 30  $\text{fl.}$ , **Burgunder-Punsch-Syrop** 35  $\text{fl.}$ , **Vanille-Punsch-Syrop** 35  $\text{fl.}$

### Diverse.

f. Arac de Goa	pr. Fl. 20 $\text{fl.}$
f. Arac de Goa prima Qualität	25 $\text{fl.}$
feiner alter Cognac	25 $\text{fl.}$
feiner alter franz. Cognac	35 $\text{fl.}$
Extrait d'Absinthe	25 $\text{fl.}$
ditto das Beste was es giebt	40 $\text{fl.}$
Bischof	7 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$
Glühwein	10 $\text{fl.}$
Roth- und Weissweine	10 u. 15 $\text{fl.}$
Muscat Lunel und Roussillon	20 $\text{fl.}$
Tokayer 1. Qualität	30 $\text{fl.}$
Champagner in diversen Sorten, roth und weisse per Flasche 30, 35, 40 und 50 $\text{fl.}$ etc. etc. etc.	

## Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum

empfehlen **echten Arac de Goa à Bout 17 $\frac{1}{2}$  und 25 Ngr., Cognac, feinsten (sogenannten) Champagner-Cognac, à Bout. 1 Thlr.**

### Rum,

**Jamaica, non plus ultra, à Bout. 1 Thlr.,** dito superfein alten à Bout. 25 Ngr., dito extrafein à Bout. 20 Ngr., dito fein à Bout. 15 Ngr., **westind. Rum à Bout. 12 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.,** bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.

### Feinste Punsch-Essenzen

à Fl. 15, 20, 22 $\frac{1}{2}$  u. 25  $\text{fl.}$ , Rum, Arac, Cognac, Wein à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15, 20, 25  $\text{fl.}$  und 1  $\text{fl.}$ , **Rothwein à Fl. 5  $\text{fl.}$ , 1857er sächsischen Rothwein aus den Loschwitzer Bergen à Fl. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  empfiehlt **Carl Schwaef.****

Eingefetzte Früchte zu ital. Salat, als Bohnen, Pfeffergürtchen, Perlwieseln, russischen Wurzeln, Blumenkohl, Richtig, Weinbeeren, Champignon, Capern, Bräun, Sardellen, Senf etc. **D. D.**

### Grosse Lauenburger Bricken

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Schwack erhielt heute frische Sendung und empfiehlt billigst **Moritz Siegel Nachfolger, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum.**

## ff. Apfelwein

von den besten Apfelsorten nach französischer Art, selbst bereitet, frei von jeglichem Zusatz (reiner Apfelsaft), empfiehlt die Flasche mit 5  $\pi$  en gros bis zum  $\frac{1}{4}$  Eimer à 9  $\pi$  der Eimer

**Wilhelm Felsche.**

## Crème de violette

(Schlehen-Signetur)

empfehle als etwas sehr Feines in Flaschen verschiedener Größe

**A. L. Zeltschel, Neumarkt 23.**

## Div. ff. Liqueure

in eleganten kleinen und größeren Flaschen à 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 15 und 20 Ngr.

als hübsche Weihnachtsgeschenke

empfehle **A. L. Zeltschel, Neumarkt 23.**

## Hochheimer Champagner

grand mousseux

mit französischen Etiquetten erhielt in Commission und empfiehlt in vorzüglicher Güte à Flasche 1 Thlr.

**A. L. Zeltschel, Neumarkt 23.**

## Johannisbeer- und Stachelbeerwein

von vorzüglichem Wohlgeschmack und Feuer verkauft die Flasche mit 10 Neugroschen

**Wilhelm Felsche.**

Echt Düsseldorfer

## Punsch- und Grog-Essenz

(worunter auch reine Ananas) von den berühmtesten Häusern in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Fl. empfiehlt

**M. Siegel Nachfolger, Mauricianum.**

## Zur gefälligen Beachtung

empfehle sein Lager in **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Span. und Portugiesischen Weinen** von 7 $\frac{1}{2}$ —90  $\pi$  pr. Flasche, **Ungar-Wein** süß und herbe.

Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein. **Champagner** von den berühmtesten Häusern in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Flaschen von 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\pi$  pr. Flasche;

**1/4 Flaschen**

werden sich sehr gut als Weihnachts-Präsent eignen.

**Moritz Siegel Nachfolger**

im Mauricianum.

Zum bevorstehenden

## Weihnachtsfest

empfehle ich guten abgelagerten feinsten

**Rum, Arac de Goa u. Cognac,**

**Punsch- u. Grog-Essenzen**

von bekannter Güte, neuen Caviar, Bricken, beste frische u. marinierte Häringe, Kal in Gelée, Sardines à l'huile und im Pickles, Lager von bestem Schweizer, grünen Kräutern u. Limburger Käse, beste geräucherter Fleischwaren, pommerse Gänsebrüste u. zu möglichst billigen Preisen.

**Chr. Engert, sonst J. J. Ast, Reichstraße Nr. 15.**

## Ananas,

schöne frische Früchte, in Zucker eingemacht, **Ananas-Punsch-Essenz** und **Ananas-Syrup** empfiehlt die Conditorei von **Wilhelm Felsche.**

Die so allgemein beliebte und köstliche Weisheit in Aufnahme gekommene **Düsseld. Schlummer-Punschessenz** empfehle ich als etwas ausgezeichnet Feines zu dem sehr billigen Preise von 20  $\pi$  die große Flasche.

**Theodor Schwennicke.**

**Frisc. Schellfisch, frisc. Seedorf, vom. Gänsebrüste, böhm. Fasanen, echte Brschw. Schlackwürste, große Lauenb., Lüneb. und Bremer Bricken, groß. Caviar, marin. Muscheln** bei

**Theodor Schwennicke.**

**Liqueure:** Crème de Thé, de Roses, de Noyaux, Parfait d'amour, grande Chartreuse de Garnier, Elixir de la Chartreuse, la Glorieuse, Curaçao, Genièvre, Anisette, Allasch, **Whisky, Maraschino di Zara, Wermuth.**

**Punsch-Essenzen, Düsseldorfer:**

**Böner, Dieffenbach, Roeder.**

**Rhein-Lachs, geräuch., mariniert,**

**Rauchfleisch, Hamburger,**

**Frisc. Seefische,**

**Molotiner, Whitstaber Austern,**

**Russische Schbten,**

**Pflaumen, Imperial, in eleg. Cartons,**

**Strassburger Pasteten von Hummel.**

**A. C. Ferrari.**

**Messinaer Apfelsinen, wundervolle große süße Frucht** bei

**Theodor Schwennicke.**

## Messinaer Apfelsinen und Citronen

in schöner Frucht empfiehlt

**Theodor Held, Petersstraße 19.**

## Französische Katharinen-Pflaumen

in vorzüglicher Qualität zu verschiedenen Preisen empfiehlt

**Carl Grossst, Ritterstraße Nr. 11.**

## Gebackn. Obst u. frische Stettiner Äpfel.

Schon seit vielen Jahren habe ich mein gebacknes Obst aus Ungarn und Böhmen bezogen und bin auch in diesem Jahre mit dem dritten Transport von daher kürzlich hier in Leipzig angekommen. Die Pflaumen sind dieses Jahr an Schönheit und Güte, daß man sie ganz mit den Katharinen-Pflaumen vergleichen kann. Da nun dieses Jahr in unserer Gegend die Stettiner Äpfel nicht gut gewachsen sind, so habe ich einen starken Transport grüne Stettiner Äpfel mit aus Böhmen gebracht und verkaufe dieselben zu den Weihnachtsfeiertagen auf dem **Nicolaikirchhof**, gerade der Buchhändler-Börse gegenüber. **Richter.**

## Die Senf-Fabrik

von

**Aug. Nitzsche, sonst Bauers Witwe,**

empfehle  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Anker, so wie auch im Einzelnen, scharf und mild. Auch werden leere Fässer angenommen.

Preußergäßchen Nr. 13, Hôtel de Bavière schrägüber.

**Düsseldorfer Senf,**

**Brab. Sardellen,**

**Emmenth. Schweizerkäse,**

**Cap. Capern,**

**Mess. Citronen**

bei

**Moritz Stierba, Gerberstr. 3.**

## Schöne Forellen, Male, Karpfen

n. s. w.

empfehle zu billigem Preise **W. Schröter, Fischhändler, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1, so wie Markttag am Stande.**

**Häringe, Sardellen, Capern, Citronen, Sülze** in jeder beliebigen Form und Größe, **italien. Salat à Port. 3 Ngr.** Keller von jeder Größe und besonders schön ausgeputzt empfiehlt **Dor. Weise.**

## Frisc. Braunschweiger

**Leberwurst, Lebertrüffel, Sardellen, Brett- und Bratwürstel** erhielt heute wieder neue Sendung

**Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.**

## Von den Schinken in Blase,

beliebten das Feinste, was es hiervon giebt, Stück 1 bis 3  $\pi$ , erhielt Sendung und empfiehlt

**Chr. Engert,**

sonst J. J. Ast, Reichstraße 15.

## Gurkensalat

von frischen Gurken, à Portion 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt

**W. Sönnemann, Hainstraße 16.**

**Rippwürstchen à Dgd. 3  $\pi$ , frische Sülze** in schönen beliebigen Formen empfiehlt **W. Sönnemann, Hainstraße 16.**

**Große Lüneburger Bricken, Capern, Sardellen, Pfeffer-Gurken** u. alle Sorten eingeseigte Essigfrüchte zum Auspußen der Salate empfiehlt **W. Sönnemann, Hainstr. 16.**

# Champagner

in bekannter guter Qualität aus der Fabrik von **Plaht & Glück** in Neufriedstein in der Niederlöbnitz empfiehlt in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Bout. zu den Fabrikpreisen von 30 und 35 Ngr. pr. Bout. das

**Haupt-Depot von A. Marquart,**

Thomaskirchhof Nr. 7.

## Die Weinhandlung von C. E. Kühn

empfehlen zum bevorstehenden Feste ihr Lager von vorzüglich reingehaltenen

**Rhein- und Pfälzer Weinen à Flasche 8 $\frac{1}{2}$  bis 75 Ngr.,**  
**Bordeaux- und Ungar. Weine à Flasche 10 bis 60 Ngr.,**

echte garantirte Muster und Tokajer Ausbrüche,  
franz. und deutsche Champagner, ff. alten Portwein, Madeira &c.

Zu Festgeschenken, besonders passend sind Kistchen à 1 Dbd. oder größer in beliebigem Sortiment zu empfehlen.

Dresdner Straße 6,  
Rheinischer Hof.

Dresdner Straße 6,  
Rheinischer Hof.

## Ungar. Roth- und Weissweine

in echter, reiner Waare von 10 bis 25 Ngr. pr. Flasche,

**Ungar. Ausbrüche und Halb-Ausbrüche,**  
weiß und roth, süß, fett und gezeit, von 18 bis 60 Ngr. pr. Flasche,

**Echte, garantirte Tokajer Ausbrüche**

in Originalfüllung von 1 bis 5 Zhr. pr. Flasche

verkauft en gros, in beliebig assortirten Kisten zu Weihnachtsgeschenken passend, und en détail

**C. W. Hoffmann, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.**

Contractlich alleinige Verkaufsstelle für Sachsen, ganz Norddeutschland &c. &c. der Handelsgesellschaften **Fekete és Tali** in Erlau für ihre berühmten und gesunden **Erlauer Rothweine**, und **Burchard István és Társai** in Tokaj für ihre garantirten echten **Tokajer Ausbrüche**. Die Gesellschaftsmitglieder Grafen **Andrássy, Stephan Széchenyi, Heiner Zichy**, die Herren von **Sponer, Sós, J. & A. Ujházy, Rudvánszky** &c. &c. haben diese Geschäfte besonders deswegen gegründet, um nur echte, reine Waare auf den Weltmarkt zu bringen und sich mit dem ausschließlichen Verkaufe betraut.

## Ginger-Liquor.

Diesen äußerst **magenstärkend** und **erwärmend** wirkenden **Liqueur** empfiehlt als etwas ganz **Vorzügliches**.

**Alexander Broche,**

Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Conditoreiwaaren-  
Ausstellung.

**J. L. Hascher,**

Conditoreiwaaren-  
Ausstellung.

Conditior,

Zeiger Straße Nr. 56,

empfehlen zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** eine reichhaltige Auswahl verschiedener billiger **Confecturen** zur Verzierung der Christbäume und passend zu Festgeschenken, so wie **Baseler Leb-, Macaron-** und andere Sorten **Pfefferkuchen**.

**Stollen** in jeder Qualität und zu jedem Preis empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig  
**J. L. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.**

**Stollen** von Biskuit, Sand-, Mandel- und Brodtortenmasse empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig  
**J. L. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.**

### Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehlen **Schinken** von 5—15 Z, kleine **Speckseiten**, **Braunschweiger** und **Gothaer Cervelatwürste** von 3 Z bis 3 Z das Stück, **Salami**, **Jungen-** und **Trüffelwürste**, geräucherte **Rindszungen** und **pommersche Gänsebrüste** in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.**

Es empfiehlt

**Rindsmaulsalat** mit **Nemoladensauce**,  
**marinirten Karpfen**,

**Sülze** **Wenzel Scholze, Frankfurter Str. Nr. 13.**

### Münchner Schmelzbutter,

aber nur reinste **Prima** in Kübeln zu 60, 80, 100 bis 150 Pfd. äußerst billig bei

**M. D. Schwennicke Wwe.**

Eine Partie **echt türkische Becken** (Einnellen) wird zu kaufen gesucht.

Offerten bittet man unter der Chiffre **M. Nr. 19**. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Eine **Stirnmachine** (womögl. neueste Construction) wird zu kaufen gesucht. Adressen übernimmt **Wöllner** im weißen Adler.

Ein **zweirädriger Handwagen** von 8 Str. Tragkraft wird gesucht **Thomasgäßchen Nr. 11** im Materialgeschäft.

Sollte Jemand einen **grauen Papagen** zu verkaufen haben, so bittet man Preis und Wohnung unter **C. V. H. 6**. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**11,000** werden gegen sichere Hypothek gesucht durch  
**Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.**

Eine gute **Ziehmutter** sucht ein **Ziehkind**. Zu erfragen **Brühl im Tiger 3**. Etage vorn heraus.

**Sofort** ein tüchtiger **Zylograph** gesucht. Das Nähere **Blumenstraße Nr. 4**, 3. Etage rechts.

Einen **Burschen** für die **Steindruckerei** sucht sofort  
**Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.**

Gesucht wird den 1. Januar ein ordentlicher **Bursche** vom Lande ins Jahrlohn kleine **Windmühlengasse Nr. 13** parterre.

Gesucht wird **Verhältnisse halber** sofort oder zum 1. Januar ein fleißiger **Kellnerbursche** **Zeiger Straße Nr. 11** parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Jan. eine **gut empfohlene Köchin**. Zu melden in der **Expedition d. Bl.**

Eine **anständige weibliche Person** wird für eine kleine **Wirthschaft** f. Küche u. jegl. Arbeit ges. **Neuschönefeld Rudolphstr. 17b**.

Ein **erfahrener Kaufmann**, der mehrere Jahre **übersees** conditionirte, **französisch** und **englisch** spricht, sucht hier einen **Contor-** oder **Lagerposten** und bittet um gef. **Adr. sub E. H. 6** durch die Exped. d. Bl.

## Ein geräumiger Schuppen oder ein passender Platz

zur Anlegung eines solchen von ohngefähr 800 bis 1000 Quadratellen Flächeninhalt, in einer der Vorstädte Leipzigs gelegen, wird baldigst zu kaufen oder zu pachten gesucht. Bezügliche Offerten mit Angabe der Lage, des Flächeninhaltes und des Kaufpreises oder jährlichen Pachtzinses sind Neukirchhof Nr. 9 parterre links abzugeben.

Ein junger, anständiger, gewandter Kellner sucht entweder eine Messstelle oder am liebsten eine feste Stelle. Derselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 17 bei Herrn S. Gentsch.

Eine gesunde kräftige Amme sucht einen Dienst sofort zum Antreten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4 im 2. Hof 2 Treppen bei Timler.

Ein Gewölbe in Grimma'scher Straße gelegen, mit Ausbau versehen, wird baldigst fürs ganze Jahr zu miethen gesucht. Näheres bei Hrn. Robert Häusel, Reichsstraße.

Ein anständiges Restaurations-Local oder Gewölbe mit Familienwohnung verbunden wird in der Petersstraße, Neumarkt, Schloßgasse oder auch am Markte zu Ostern 1861 zu miethen gesucht. Bezügliche Offerten unter Chiffre P. H. 4. nimmt die Expedition d. Bl. in Empfang.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Schlafstelle ohne Bett oder ein kleines Stübchen. Adressen bittet man abzugeben Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein in frequenter Lage der Residenzstadt Altenburg befindliches Verkaufsgewölbe nebst Comptoir, zur Gasbeleuchtung eingerichtet und mit den nöthigen Utensilien vollständig versehen, in welchem seither ein schwunghafter Materialwaarenhandel betrieben worden, ist nebst Niederlagen, Boden- und Kellerräumen, Ostern 1861 beziehbar, sofort zu vermieten. Die Adresse ist in der Expedition d. Bl. in Empfang zu nehmen.

### Gewölbe-Vermietung.

Zu vermieten ist für bevorstehende Neujahrs-Messe die Hälfte eines in der Mitte des Brühls gelegenen Gewölbes. Näheres Brühl Nr. 25 (Stadt Eöln) in der Restauration.

Die erste Etage Petersstraße Nr. 46 ist von Neujahr resp. Ostern 1861 an als Geschäftslocal zu vermieten. Adv. Sagemann.

Zu vermieten ist von Ostern an eine 3. Etage, bestehend in 4 Stuben und Zubehör, zum Preise von 140  $\text{fl}$ . Das Logis ist im besten Zustande. Näheres Neukirchhof Nr. 12/13 beim Hausmann.

Mehrere Zimmer sind für diese und folgende Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage vorn heraus.

Zu beziehen ist sofort ein Logis für 42  $\text{fl}$  in 1. Etage in der Frankfurter Straße durch das Local-Compt. Hainstr. 21.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind 5 Logis Gohlis Eisenbahnstraße beim Schlossermeister Jörß.

### Vermietung.

Ein hübsches mittleres Familienlogis ist für 50  $\text{fl}$  zu Quartal Weihnachten zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße 256 L, 2 Treppen links.

Ein Logis ist zu vermieten und gleich zu beziehen in Reudnitz eine Treppe, Preis 36  $\text{fl}$ . Zu erfragen in Reudnitz, Seitengasse Nr. 111 bei Ehsler.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit oder ohne Kammer, separ. Eingang und Hausschlüssel, Frankf. Str. 14, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube und Kammer ist an einen Herrn zu vermieten alte Burg Nr. 14 parterre.

Eine freundlich gelegene und gut meublirte Stube mit hellem Schlafgemach ist an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes sofort oder später zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 3, 2. Etage.

Junge Leute finden sofort unter billigen Bedingungen Kost und Logis Königsplatz Nr. 1, 4. Etage links.

An 1 oder 2 ledige Herren ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten beim Lackirer Hoffmann, Köpplaz Nr. 8.

Ein anständiges solides Mädchen kann eine Schlafstelle erhalten Zimmerstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Benutzung der Stube Colonnadenstraße 14 (Miehbewohnerverein) parterre rechts.

Offene Schlafstelle mit Kost für Herren, heizbare Stube und separat, Thomaskäthen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Raundörfschen Nr. 21 parterre.

Offen stehen 2 Schlafstellen für solide Mannspersonen Glockenplatz Nr. 5, 2 Treppen.

## Im Saale des Hôtel de Prusse

Dienstag den 25. December und folgende Tage außerordentlich große Vorstellung Professor Forsters aus London: Dissolving Views — Nebelbilder. Der Rhein von seinen Quellen bis zu seiner Mündung in den großen Ocean, nebst einem großen Potpourri &c. &c. Alles Nähere später.

## Concert von Friedr. Riede.

Heute Sonntag  
Anfang 3 Uhr.  
Alles Nähere das Programm.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag  
Concert von C. Welcker.  
Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Zum ersten Feiertag  
COLOSSEUM. Extra-Concert,  
Militärmusik, und humoristische Gesangsvorträge von G. Oberländer und Tochter. Das Nähere zum 1. Feiertag. Prager.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag  
musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung,  
wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Anfang 1/27 Uhr.  
(NB. Der Saal ist gut, geheizt.) Ergebenst  
G. Naundorf.

## Kleiner Kuchengarten

empfehlte Mandel- und Rosinenstolle, Dresdner Gieß- und div. Kaffeeuchen, verschiedene warme und kalte Speisen und Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

## Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu verschiedenen Speisen, Mandel- und Rosinenstolle ergebenst ein. Biere ff.

## Großer Kuchengarten

empfehlte feine Rosinen- u. Mandelstolle, so wie eine reichhaltige Speisekarte.  
A. Steinbuech.

## Schützenhaus.

Heute Sonntag den 23. December

Abend-Concert im grossen Saale  
von F. Menzel.

# Forsthaus Kuhthurn.

Heute Sonntag den 23. December

## Nachmittags-Concert von F. Menzel.



### Vorläufige Anzeige.

Dienstag den ersten Feiertag

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert unter Mitwirkung eines Männerquartetts.  
Das Nähere im Dienstagsblatt. Das Musikchor E. Starke.

### Heute Concert im Waldschlößchen zu Gohlis

von Musikchor des 1. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr.

Näheres durchs Programm.

C. Schlegel.

### Die Schlittenbahn nach Stötteritz

„ist durch wiederholtes Aufschütten des Schnees recht gut“

und empfehle täglich frisches Gebäck, warme Speisen etc., vorzügliche warme Getränke, feinste Weine, ff. Bayerisches etc. etc.  
**Die Omnibusse** stehen heute von 2 Uhr am Café français und gehen alle Stunden bis vor meinen Gasthof, welcher als Stationsplatz bestimmt ist, für die einfache Fahrt 2  $\pi$ . Schulze.

Gasthof zu  
**Klein-Zschocher.**

Heute Sonntag ladet zu feiner Stolle und Kaffee nebst warmen Getränken und Bier ff. hiermit ergebenst ein

Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet zu befahren.

J. G. Böttiger.

**Thonberg.** Heute Sonntag ladet zu div. Stolle, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und guten Bieren ergebenst ein L. Füssel.

### Restauration zur grünen Schenke.

Heute Stolle, verschiedene warme und kalte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier.

C. Schönfelder.

### Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle, div. Speisen und gute Biere. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß C. Oberländer heute Abend sich in launigen und declamatorischen Vorträgen produciren wird.

J. S. Düngefeld.

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehle stets eine reichhaltige Speisekarte. Täglich frische Bouillon. NB. Bier ff.

### Heute Abend

empfehle Gänse-, Gänse- und Entenbraten, Cotelettes mit Weintraut and andere Speisen nebst gutem Lagerbier und ladet dazu freundlichst ein

M. Pilger's Restauration, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

### Ragout fin

empfehle heute von 10 Uhr an, Abends Mockturtle-Suppe

F. A. Trietschler, Peterstraße.

Von dem so beliebten Dresdner Felsenkellerbier gebe ich Fäßchen von 20 Ngr. an ab und bitte um gütige Beachtung. D. D.

### Bierhalle,

Windmühlenstraße Nr. 15, ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen freundlichst ein. NB. Das Lagerbier ist famos.

### Münchener Bierhalle.

Münchener Bier aus der Brauerei des Herrn L. Brey empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte

F. Fritze.

### Bier aus der Actien-Brauerei Plauen,

beste Qualität (Probe-Sendung) à Töpfchen 18  $\pi$ , in Fässchen à 3  $\pi$ . Allen, welche gern ein reines, dabei kräftiges und wohlschmeckendes Bier trinken, bestens empfohlen.

A. Courtols, Königsplatz Nr. 16.

 **Hamburger Weinstube,**  
Mauricianum,  
**Mockturtle-Suppe**  
à la Wilkens.

### Zum grossen Reiter.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten, Beeffsteaks von Lende etc., vorzüglichem Calmbacher so wie feinem Vereinsbier ergebenst ein G. A. Prager.

Schließlich empfehle ich meinen guten, kräftigen Mittagstisch im Abonnement 6 Thlr. in und außer dem Hause.

### Spelsehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Gänse- und Gänsebraten nebst einem feinen Glas Vereins-Bier zu 13  $\pi$ . und bayrisch Bier zu 2 Ngr. ergebenst ein

Prager.

### Verloren

wurde am 20. dieses in den Abendstunden in oder vor einem Gewölbe der Grimm. Straße im Portenmann von braunem Leder, ungefähr 13  $\pi$  enthaltend, worunter 5  $\pi$  in C.-Anw. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Dank und die Hälfte des Inhaltes Univeritätsstraße Nr. 18, 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren hat sich ein schwarzes Pferd mit roten Füßern und Brust. — Gegen Dank und Belohnung Neumarkt Nr. 2 zurückgeben.

Verloren wurde dem 21. des Mts. auf dem Wege von der Weitz bis Centralstraße und Markt eine Börse, enthaltend einen Zehnthalerschein nebst 2 1/2 Münze. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Weststraße Nr. 22 parterre.

Verloren wurden Freitag Abend Körners Werke in einem Band. Abzugeben gegen Belohnung Königsstr. 20, 3 Tr.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit einigem Geld. Abzuholen Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

## Bekanntmachung.

Es ist in dem Verkaufslocale der Frau Conditor Richter in Leipzig ein Betrag mit einigem darin befindlichen Gelde gefunden worden und wird dasselbe dem sich legitimirenden Eigenthümer behändigert werden von

Ludwig Herrmann Linke,  
Dresdener in Volkmarzdorf.

## Bekanntmachung

Bei der heutigen 49sten (der 1ten im 13ten Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig** angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr.	Partie	Delgemälde von	angekauft für	
51.	Partie am Ballensee,	Delgemälde von K. Heilmayer in München;	angekauft für	79 Thlr. 10 Ngr.
325.	Sommerlandschaft,	Delgemälde von A. Puhlmann in Carlsruhe;	angekauft für	22 " 20 "
302.	Blumen und Früchte,	Delgemälde von A. Dietrich in Erfurt;	angekauft für	56 " 20 "
361.	Entenjagd,	Delgemälde von H. Bärmann in München;	angekauft für	20 " — "
774.	Die Solitude und der Samsgarfogel aus der Wandelbahn in Gastein, Handzeichnung in Goldrahmen von E. Löhr in München;	angekauft für		14 " — "
512.	Interieur, Delsskizze von Fr. Friedländer in Wien;	angekauft für		35 " — "
244.	Partie aus der Kathedrale zu Barcelona, Delgemälde von Fr. Gärtner in München;	angekauft für		86 " — "
443.	Apfelblüthen, Aquarelle in Goldrahmen von Aug. Schreck in Leipzig;	angekauft für		20 " — "
1299.	Ein moderner Diogenes, Delgemälde E. Arnold in Berlin;	angekauft für		56 " 20 "
2005.	Schloß Kaltenberg bei Landsberg, Delgemälde von Ludw. Gebhardt in München;	angekauft für		32 " — "
1890.	Partie aus dem Pellerschen Hofe in Nürnberg;	Delgemälde von Prof. Mayer in Nürnberg;	angekauft für	60 " — "
1132.	Wittdad Gastein von der Solitude aus gesehen. Handzeichnung in Goldrahmen von E. Löhr in München;	angekauft für		14 " — "
279.	Eine Alm auf dem Pinzgau, Delgemälde von H. Höfer in München;	angekauft für		65 " — "
1739.	Partie bei Brunnen am Bierwaldstättersee, Delgemälde von J. Dünge in Düsseldorf;	angekauft für		141 " 20 "

Summa der Ankäufe 703 Thlr. — Ngr.

Die Gewinne sind vom 2. Januar k. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Theilnehmenden bereit.

Die nächste Verloosung (die 2te im 13ten Vereinsjahre) findet am 13. März nächsten Jahres statt.

Leipzig, den 22. Decbr. 1860.

Adv. **Hob. Kretschmann**, requ. Notar.

Der Droschkenmann, der in der Rauchwaarenhalle nachgefragt hat, ob man nicht etwas im Wagen zurückgelassen, wird gebeten die lederne Tasche, in der sich ein Strumpf befand und ein Schnupftuch, im großen Blumenberg abzugeben, und zwar beim Hausmann.

(Eingesandt.)

**Der Snom** für 1861. (1 1/2 Thlr.) Dieses Buch ist durchweg mit liebevoller Sorgfalt und mit Verständniß redigirt und zeichnet sich durch eine ebenso reiche Mannigfaltigkeit, als streng Gewähltheit des Inhalts aus. (Vorräthig bei **Otto Voigt**, Petersstraße 14.)

Wohl kein Spiel gewährt der Jugend mehr Unterhaltung und Belehrung, als das so eben erschienene **Geographische Domino**, indem es sowohl den Glückszufällen reichen Raum gewährt, als es auch dem jugendlichen Geist einen großen Schatz von Kenntnissen zuführt. Die Ausstattung ist eine höchst originelle und elegante.

Von allen neueren Spielen, die der Weihnachtsmarkt gebracht hat, zeichnet sich sowohl durch geistreiche Erfindung als auch durch Eleganz der Darstellung das so eben erschienene „**Geographische Domino**“ aus. Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung, und kann es mit Recht allen Aeltern als willkommenste Gabe für die spiellustige Jugend empfohlen werden.

Ein äußerst interessantes, freilich etwas Scharfsinn und Nachdenken erforderndes Spiel sowohl für Erwachsene als auch Kinder ist das **Chinesische Combinationsspiel**. So leicht auch die Lösungen für den ersten Blick erscheinen, so lehrt ein ernstlicher Versuch bald das Gegentheil und manche Aufgabe verursacht den weniger Geübten viel Kopfschmerzen; für diese empfiehlt sich der gleichzeitig erschienene Schlüssel zu den einzelnen Aufgaben.

Wer seinen erwachsenen Kindern eine recht große Weihnachtsfreude bereiten will, der laufe **Pöppig's illustrierte Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel mit 2048** wirklich getreuen und großen Abbildungen, die jetzt von **Voigt & Ziegler** für 2 Thaler ausgedoten wird.

Ein Familienvater.

Aeltern und Lehrer

werden bei Einkauf von Jugendschriften auf die von **Voigt & Ziegler** ausgedotenen **10 Kinderbücher** für 1 Thlr. aufmerksam gemacht, denn diese wirklich durchgängig hübschen Jugendschriften sind für einen solchen billigen Preis anderwärts wohl nicht zu ermöglichen. D. F.—r.

Eingesandt.

Es ist uns gelungen, die berühmte Lehrerin Frau **Jentsched** noch für einen Cursus an Leipzig zu fesseln. Die weiblichen Arbeiten haben durch diese Dame einen totalen Umschwung erhalten. Ihre Stickereien sind ohne Muster treu nach der Natur dargestellt. Man sieht unter den Händen der Schülerinnen die reizendste Flora von Schmetterlingen umflattert, von Raupen benagt, erblühen. Freilich kann nur der denkende Geist daran Gefallen finden, indem man diese schöne Erfindung mit vollem Recht Malerei mit der Nadel nennt. Auch in der Schneiderei wird in dem Institut der Dame Bewunderungswürdiges geleistet, da Schneiderinnen dieses in einem vierwöchentlichen Cursus die elegantesten Ablaßroben meisterhaft verfertigen.

Diese unsere öffentliche Anerkennung möge ein Blümchen im Kranze von Weihnachtsfreuden der Frau **Jentsched** sein.

**E. W. und M. S.**, als dankbare Schülerinnen.

Heute zu Ihrem Wiegenfeste wünschen wir aufs Allerbeste Gesundheit, Glück und Wohlergehen uns das wir uns nur beisammen sehen.

Es gratulirt von ganzem Herzen Herr **J. A.** zu seinem 50 jährigen Geburtstag. **Na es paar Bröckchen.**

Zu Herrn **J. A.**'s heutigem Wiegenfeste gratulirt aus wahrhaft liebevollem Herzen

Donnernd soll das Hoch erschallen,  
Freudevoll für Dich und mich!  
Mag's viele, viele Jahre wiederhallen.

Verählungs-Anzeige.

**Richard Blumenau.**

**Clara Blumenau**, geb. **Burmann.**

Leipzig, den 22. December 1860.

Heute früh 1/29 Uhr endete unsere gute Frau, Mutter und Tochter, **Clara Kersten** geb. **Rosch**, ihr für uns so theures Leben, bevor ihr die lange ersehnte Freude eines Sohnes werden konnte. Verwandten und Freunden widmen diese schmerzliche Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, Dresden und Graau, den 22. Decbr. 1860.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/22 Uhr entschlief sanft nach langen unendlich schweren Leiden unser guter und innig geliebter treuer Gatte und Vater, der Ober-Postamts-Einnehmer **Wolfgang Moritz Eger**, im 49. Lebensjahre. Die traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 22. December 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Del Vecchios Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

### Germania auf der Wart am Rhein

„das deutsche Schwert beschützt den deutschen Rhein“  
Delgemälde von Lorenz Clasen.

## Blumen-Verkaufs-Ausstellung

Gaustraße Nr. 22 im Gewölbe, dem Bazar vis à vis.

Die vereinigten Gärtner.

## Vorschuss-Verein.

Die Darlehns-Gesuche sind für nächste Woche bis  
Montag den 24. December Mittags  
auf unserer Expedition einzureichen.  
Leipzig, den 21. December 1860.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

**K. V.** Mittagssmahl am 23. December im Vereinslocal. Anmeldung dazu Montags Mittag  
1-2 Uhr ebendort. **D. V.**

## Angemeldete Fremde.

Krähel, Candidat a. Schweidnitz, w. Schwan.  
Brunst, Forst-Inspr. a. Wermisdorf, und  
v. Busch, Oberleut. a. Dresden, deutsches Haus.  
Bredschneider, Getreidehändler a. Eibenstock, weißer  
Schwan.  
Böhm, Schäferleid a. Branno, Katharinenstr. 10.  
Deiter, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Dresden.  
v. Gynert, Leut. n. Fr. a. Pegau, S. de Prusse.  
Gillot, Student a. Norfolk, Hotel de Russie.  
Glabach, Kfm. a. Weiningen, blaues Ros.  
Fröhlich, Obef. a. Bernbruch, deutsches Haus.  
Feldmann, Arzt n. Fam. a. Paris, St. Rom.  
Georgi, Schieferdeckermeister a. Helmesgrün,  
schwarzes Kreuz.  
Gruner, Ingenieur a. Basel, Hotel de Pologne.  
Hennig, Kgl. a. Ebersbach, und  
Herrmann, Kfm. a. Halle, deutsches Haus.  
Hopf, Kfm. a. Nürnberg, und  
Hornung, Kfm. a. Frankenhausen, Palmbaum.  
Hornberger, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Hielmann, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg.  
Heinrich, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
Jornow, Rent. a. London, und  
Jaroach, Kfm. n. Frau a. Königsberg, Hotel  
de Baviere.  
Jello, Student a. Jena, Stadt Berlin.  
Kühfloh, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.

Krämer, Agent a. Lichtenstein, Rosenkranz.  
v. Klipping, Kgl. a. Potsdam, S. de Bav.  
Kestner, Kfm. a. Walthershausen, Lebe's S. garni.  
Lempp, Kfm. a. Schwab. Gmünd, St. Hamb.  
Lang, Inspr. a. Rüdorf, Stadt Rom.  
Lendert, Kfm. a. Lisch i/Un., schwarzes Kreuz.  
Leitnant, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Löffler, Kfm. a. Brotterode, Lebe's S. garni.  
ter Meer, Kfm. a. Grefeld, und  
Müller, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie.  
Müller, Maler a. Norden, weißer Schwan.  
Müller, Kfm. a. Bremen, und  
Maue, Frau a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
Nordmann, Kgl. a. Treben, Stadt Berlin.  
Derttel, Kgl. a. Schöngleina, deutsches Haus.  
Pfeiffer, Oblg. a. Frankfurt a/M., Stadt  
Hamburg.  
Paape, Rentamt. a. Wermisdorf, d. Haus.  
Reichardt, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.  
Reinhardt, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
Reiß, Kfm. a. Altona, Palmbaum.  
Ranniger, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
Röhrl, Kfm. a. Mühlhausen, St. Dresden.  
Schmig, Kfm. a. Duisburg, Hotel de Russie.  
Schierbaum, Privat. a. Kirchheilingen, weißer  
Schwan.

Schäfer, Kfm. a. Magdeburg,  
Silber, Kfm. a. Augsburg, und  
Silberschmidt, Kfm. a. Heibingsfeld, Palmb.  
Schiffmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
Schneper, Kfm. n. Bruber a. München, Stadt  
Nürnberg.  
v. Schönberg, Baron, Kgl. a. Thammenhain,  
Stadt Dresden.  
Schwenker, Kgl. a. Gera, Restauration der Thü-  
ringer Eisenbahn.  
Schneider, Kfm. a. Kleinschmalldalen, und  
Schlimper, Kfm. a. Eisenach, Lebe's S. garni.  
Schmidt, Schäferlei-Director a. Dösch, Restaur.  
der Leipzig-Dreder Eisenbahn.  
Teufel, Kfm. a. Weida,  
v. Tischer, Major a. Chemnitz, und  
v. Triepcher, Oberleut. a. Dresden, d. Haus.  
Tuchschere, Oblsm. a. Schönheide, Hamb. Hof.  
Tilmann, Kfm. a. Lisch i/Un., schw. Kreuz.  
Tassau, Student a. Boston, Hotel de Russie.  
Terichal, Tonkünstler a. Wien, S. de Baviere.  
Venus, Steuerm. a. Schandau, w. Schwan.  
Wieprecht, Kfm. a. Gera, Restaur. der Thü-  
ringer Eisenbahn.  
v. Weber, Kgl. a. Zöschau, Lebe's S. garni.  
Weinstein, Oblsm. a. Preisch, Stadt Köln.  
v. Ziegenhied, Rent. a. Gera, Hotel de Prusse.

Durch alle Buchhandlungen, so wie durch die unterzeichnete Expedition ist zu beziehen:

## Aus den Briefen eines in Deutschland reisenden jungen Amerikaners.

Von H. B.

Separat-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt. 8 1/2 Bogen. 16°. Gebestet. Preis 6 Ngr.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. Decbr. Berl.-Anb. 112 1/2; Berl.-Stett. 103 1/4;  
Schn.-Mindn. 132; Oberschles. A. u. C. 127 1/4; do. B. —;  
Dessau-franz. 130 1/4; Thüringer 101 1/4; Fr.-W.-Nordb. 43;  
Ludw.-Berg. —; Mainz-Ludw. 100; Desterreich. 5% Met.  
—; do. National-Anl. 53 1/2; Dester. Credit-Loose von 1858  
—; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 59 1/4; Leipziger Credit-Actien  
60 B.; Dester. do. 57 1/2; Dessauer do. 7 1/2; Genfer do. 21 1/2;  
Weim. Bank-Act. 73 1/4; Braunsch. do. 65 1/4; Sauer do. —;  
Thür. do. 49 1/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 74 1/2;  
Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 11;  
Disconto-Comm.-Anth. 81 1/2; Desterreich. Banknoten 70 1/4;  
Poln. do. 88; Wien österr. Währ. 8 L. 70; do. do.  
2 Mt. 69 1/4; Amsterdam l. S. 141 1/8; Hamburg l. S. 150 1/4;  
London 3 Mt. 6. 17 1/2; Paris 2 Mt. 78 1/12; Frankf. a/M.  
2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 B. 97 1/2.  
Wien, 22. Decbr. 5% Metall. 64.75; do. 4 1/2% 55; Nat.-  
Anl. 76.50; Loose von 1839 —; do. 1854 89. —; Grundentl.-  
Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 741; Desterreich. Credit-  
Act. 167.80; Dester. franz. Staatsb. 284.50; Ferd.-Nordbahn  
196.20; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 181. —;

Leibz. —; Lomb. Eisenbahn 189; Loose der Credit-Anstalt  
107.75; Neueste Loose 85.50; Amsterd. —; Augsburg 120.75;  
Frankfurt a. M. —; Hamburg 106.50; London 140.90; Paris  
56; Münzducaten 6.67.  
London, 21. Decbr. Consols 92 1/8; Span. 1% n. diff. 42.  
Paris, 21. Decbr. Die 3% eröffnete bei mannigfachen  
Angeboten per comptant in matter Haltung zu 68.55, fiel dann  
auf 68.40 und schloß zu diesem Course in sehr stauer Stimmung.  
4 1/2% Rente 96.50; 3% 68.40; 1% Spanier —; 3%  
49 1/4; Dester. Staats-Eisenbahn 506; Dester. Credit —;  
Credit mobil. 762.  
Breslau, 21. Decbr. Dester. Bankn. 70 1/2 B.; Oberschles.  
Act. Lit. A. u. C. 128 1/4 B.; do. Lit. B. 115 1/4 B.  
Berliner Productenbörse, 22. Decbr. Weizen: loco 72 bis  
84 Geld. — Roggen: loco 50 1/4 S., Dec. 50 1/4, April-  
Mai 50 1/4; gef. 100 B. — Spiritus: loco 20 1/2 S., Dec.  
20 1/2, Decbr.-Januar 20 1/2 fest. — Rübböl: loco 11 1/4 S.  
Geld, Decbr. 11 1/4, April-Mai 12 1/2 still. — Gerste: 41 bis  
48 Geld. — Hafer: loco 26 bis 29 Geld, Decbr. 27 1/2,  
Decbr.-Januar 27 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5-6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.